Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

551 (27.11.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Mittagausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 551. Karlsruhe, Dienstag den 27. November 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Minister Graf Andrassy zur ungarischen Nationalitätenfrage.

= **Budapest**, 26. Nov. (Tel.) Im **Abgeordnetenhaus** sagte bei der Verhandlung des **Budgets** des **Ministeriums** des **Innern** der **Minister** des Innern Graf Julius **Andrassy**: Er müsse den **unablässigen** und **ungerechten Anklagen** betreffend **Verfolgung** der **Nationalitäten** und die **gewaltsame Magyarisierung** der **Serben, Rumänen, Deutschen** und **Slowaken entschieden entgegentreten**. Diese **Politik sei weder** in der **Vergangenheit** noch in der **Gegenwart** von Ungarn befolgt worden. Eine solche Politik würde er für ganz **verfehlt** und **aussichtslos** halten. Die öffentliche Verwaltung mache **niemals** einen **Unterschied** zwischen **Staatsbürgern** in der Hinsicht, welcher **Abstammung** oder **Nationalität** diese seien.

Ich lege Wert darauf, so fuhr der Minister fort, daß die **Verwaltungsbeamten** der **Sprache** der Bevölkerung ihres **Amtsbezirks** kundig sind. Wenn wir die **verschiedenen Volksstämme** nach dem Prinzip der **Gerechtigkeit** und **Gleichheit** behandeln, so müsse hingegen die Regierung den **Agitatoren mit größter Strenge entgegentreten**. Wir können die **Nationalitäten nicht als selbstständige Parteien anerkennen**, weil ihre **Ziele gegen den Staat**, dessen **Einheit** und **Bestand** gerichtet sind. Ich sage nicht, daß die Bestrebungen mancher Agitatoren nach dem **Auslande gravitieren**, denn ich habe **keine Beweise**. Allein, was sie in Erklärungen und Kundgebungen **eingestehen**, führt in den **letzten Konsequenzen** zur **Zerreißung** des **Landes** und zur **Zertrümmerung des Staates**. Die **Agitatoren** verkünden, daß **Ungarn** in eine **östliche Schweiz** umgestaltet werden müsse. Das ist eine **gefährliche Utopie** auf ungarischem Boden, die nicht verwirklicht werden und den Frieden zwischen den Volksstämmen nicht herbeiführen kann. Solche Tendenzen erwecken das **Mißtrauen** der Gesellschaft in Ungarn, sie erzeugen **Uebertreibungen** und **Chauvinismus**, auch können unsere **Beziehungen zu Serbien** und **Rumänien**, den **natürlichen Freunden** und **Bundesgenossen Ungarns, leicht getrübt** werden. Ich erinnere daran, daß **mein Vater**, als **Minister des Aeußeren**, für die **Unabhängigkeit Serbiens** und **Rumäniens** bei den **europäischen Kabinetten eingetreten** ist. Er hat auf dem **Berliner Kongreß** die **Idee** des **serbischen Königtums vertreten**.

Ihre **Angriffe**, so sagt der Minister, zu den **Abgeordneten** der **Nationalitäten** gewendet, **erschweren** unsere freundschaftlichen **Beziehungen** zu den beiden genannten Staaten. **Meine Nationalitätenpolitik**, so schloß Andrassy, fasse ich in dem Satze zusammen: **Liebe** und **Gerechtigkeit** für **alle Volksstämme** und **unerbittliche Strenge gegen Agitatoren**."

Die **Rede** des Ministers wurde wiederholt von **stürmischem Beifall** des ganzen Hauses und **lärmendem Widerspruch** seitens der **Abgeordneten** der **Nationalitäten unterbrochen**.

Die französische Deputiertenkammer über die Viehseuchen-Frage.

= **Paris**, 26. Nov. (Tel.) Die **Deputiertenkammer erörterte** in ihrer heutigen Sitzung die **Interpellation** über die zur **Verhütung** von **Viehseuchen** ergriffenen **Maßnahmen**. **Germain Perier erhob gegen** die **Behauptung** des Interpellanten **Castillard**, daß die ergriffenen **Maßnahmen unzureichend** seien, **Einspruch** und sagte, Castillards Ausführungen seien von der Art derjenigen, welche zur **Sperrung** der **fremden Grenzen für die französische Viehausfuhr** führten.

Castillard ergriff von neuem das Wort und **setzte** seine **Kritik** über die **Unzulänglichkeit** der **Maßnahmen** in dem **Schlachthofe von La Villette fort**.

In der sich hierzu weiter entspinnenden **Debatte** kam Germain **Perrier** auf seine Erklärungen zurück und wiederholt, daß die **deutsche Grenze für Frankreich gesperrt** sei, weil man erklärte, daß in 40 **französischen Departements** die **Maul- und Klauenseuche** herrsche.

Landwirtschaftsminister **Ruan erklärte**, die **Klauenseuche** habe in diesem Jahre einen **gutartigen Charakter** gezeigt und sei **niemals tötlich** verlaufen. Er erklärte es für **unmöglich**, plötzlich den **Schlachthof** von **La Villette** zu **schließen**, zu dessen **Desinfektion** alles mögliche geschehe. Der Minister wies nach, daß in allen Departements, in denen Anzeichen für das Ausbrechen der Seuche vorhanden sind, **rücksichtslose Maßnahmen** getroffen werden und sprach die Hoffnung aus, daß das **Auftreten** der **Seuche keine ernste Folgen** haben werde. Er fügte hinzu, daß **zweifellos gewisse Länder** die **angebliche Seuche ausnützen**, um ihre **Grenzen zu sperren**, doch würden diese in kurzer Zeit **wieder geöffnet** werden. Der Lärm in dieser Sache werde das Gute gehabt haben, daß **gewisse Märkte** und **Schlachthäuser** der **Desinfektion unterzogen** worden sind. (Beifall.)

Der **Kriegsminister** legte darauf die **Maßnahmen** dar, die hinsichtlich des **Fleisches**, das zur **Truppenverpflegung** Verwendung findet, getroffen worden sind. Darauf wurde dieser Gegenstand verlassen.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 26. Nov. Am Bundesratstische Graf Posadowsky. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 3 Uhr 20 Min. mit einem **Nachruf** auf den verstorbenen sozialdemokratischen Abgeordneten **Dreesbach**.

Die erste Beratung des **Gesetzentwurfes betreffend gewerbliche Berufsvereine** wird fortgesetzt.

Abg. Dr. **Pachnicke** (frs. Vg.) mutet der Entwurf an, wie aus der Zeit der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts, aus der Entstehungszeit des preußischen Vereinsgesetzes. Die Vorlage ist offenbar mehr ein Werk der preußischen und sächsischen Regierung als des Grafen Posadowsky. Bezeichnend sei auch, daß man das Gesetz nicht auch auf die **Landarbeiter** anwende. Diese agrarpolitischen Bedenken begünstigen das Anwachsen der Sozialdemokratie. Die Aussichten der Vorlage sind nicht günstig. Seine Partei werde versuchen, in der Kommission aus der Vorlage herauszubringen, was die preußische Hand hineingearbeitet hat. (Beifall links.)

Abg. **Giesbert** (Zentrum) wendet sich zunächst gegen den Abgeordneten Legien und fährt dann fort: Die größte Unterlassungssünde sei es, daß nicht jede bürgerliche Partei ein halbes Dutzend schlichter Männer in das Parlament schicke die mit dem Volke leben und das Volk verstehen und daß man bei allem Patriotismus doch nicht dafür sorge, daß die Worte der Breslauer Kaiserrede zur Wahrheit werden. Wir erkennen an, daß die Arbeiterfrage auf dem Lande eine sehr ernste Rolle spielt. Ein tüchtiges Arbeits-Personal sei dort vor Allem nötig. Wir müssen eine größere Intelligenz bei den Arbeitern haben, wenn unsere Industrie ihren Standpunkt auf dem Weltmarkt behaupten soll. Solche Menschen könnten sich aber nicht in einem gedrückten Arbeiterstande entwickeln. Es ist höchst bedauernswert, daß das ländliche Koalitionsrecht noch fehlt. Man müsse sich schämen ein Preuße zu sein. (Lebhafter Widerspruch, lärmende Zustimmung bei den Sozialdemokraten). Der § 31 des bürgerlichen Gesetzbuches lasse sich nicht so einfach auf die Gewerkschaften übertragen. Man könne den Behörden nicht diese Befugnis in die Hand geben. Wir werden in der Kommission versuchen, die Bestimmungen entsprechend zu gestalten und die wesentlichsten Bedenken hinweg zu räumen.

Abg. **Heine** (Soz.): Das Gesetz ist ein **Monstrum eigener Art**, eine Geburt ohne menschliche Formen und Bildung. Die ganze Arbeit sei verkehrt angefangen. Die Regierung hat einen bemerkenswerten Mangel an Verständnis für die lebendige Rechtspflege gezeigt. Mit ungeschickten Fingern faßte sie zu, um die Materie nach ihren kleinen Begriffen zu modeln. Der Entwurf sei nicht paritätisch, wenigstens nicht in seinen Wirkungen. Es sei dieselbe Sache wie s. Zt. beim Bürgerlichen Gesetzbuch. Die Verbände, die heute bestehen, können sich samt und sonders diesem Entwurf nicht unterwerfen. Man enthalte den Landarbeitern das Koalitionsrecht. Der Zentrumspartei rate ich große Vorsicht an. Die kleinen Polizeiwaffen, mit denen man jetzt gegen uns kämpft, sind im Kulturkampf gegen das Zentrum geschmiedet worden. Mit diesem Gesetz wird man nur Streikbrecher-Vereine groß ziehen. Man begeht den Fehler, Korporationen wie einzelne Personen zu behandeln. Man sollte wenigstens die großen Vereine vom Schadenersatz freihalten. Die größte Korporation ist doch der Staat. Er sucht sich seine Beamten nach genauen Regeln aus. Er sträubt sich aber, eine Haftung für sie zu übernehmen. Die gewerkschaftliche Bewegung steht vollständig auf der Basis der heutigen Gesellschaft, auf der Basis des Lohnertrages. Die Gewerkschaftsbewegung muß unabwendlich kommen zu dem Ideal der Gleichberechtigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitern, zu dem Ideal der freien Selbstbestimmung. Der Entwurf wird im entgegengesetzten Sinne als dem beabsichtigten wirken. Er beweist den Arbeitern, daß sie von der bestehenden Gesellschaft nichts zu erwarten haben. Es wird die Einheits- und Gewerkschafts-Bewegung und Politik wie mit einem eisernen Hammer zusammengeschmiedet. (Lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Nächste Sitzung: Dienstag 1 Uhr. Tagesordnung: **Weiterberatung** und **Rechnungssachen**.

Schluß 6½ Uhr.

* * *

= **Berlin**, 26. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung des **Seniorenkonvents** des **Reichstags** kam man überein, die **Kolonialdebatte am 28. November beginnen** zu lassen. Die Frage der **Immunität der Abgeordneten** soll **später besonders** auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die **Interpellation Speck** betreffend die Verwendung von **Futtergerste als Malzgerste** soll vorläufig nicht zur Beratung kommen.

Der Präsident teilte mit, daß vom Auswärtigen Amte eine **Vorlage** betreffend die **Generalakte von Algeciras** eingehen werde. Einige **Bestimmungen** dieser Akte befinden sich **nicht in Uebereinstimmung** mit der **deutschen Reichsgesetzgebung**. Es wird deshalb dem Reichstage eine **besondere Vorlage** gemacht werden. Die Akte selbst soll diesem Gesetzentwurf beigegeben sein. Die Erledigung, die in drei Lesungen erfolgen muß, soll **noch vor Weihnachten** geschehen.

Die von zahlreichen Abgeordneten gewünschte Aenderung, **alle 14 Tage Samstag und Montag freizugeben**, wird erst **im neuen Jahre** Platz greifen. Die verkürzten Sitzungen sollen dafür in Wegfall kommen. Die **Sitzungen** sollen am **14. Dezember geschlossen** und am **10. Januar wieder aufgenommen** werden. Der 10. Januar ist deshalb in Aussicht genommen, weil am 8. Januar das 25jährige **Bischofsjubiläum des Fürstbischofs Kardinal Kopp** stattfindet, an dem der Präsident selbst teilnehmen will.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

* **Lübeck**, 26. Nov. Die Staatsabrechnung per 1905 weist einen Ueberschuß von 219,320 ℳ auf, während das Budget bei 7,536,298 ℳ Einnahmen mit einem Fehlbetrag von 170,674 ℳ rechnete.

* **Darmstadt**, 26. Nov. Die Taufe des Erbgroßherzogs findet laut „Darmst. Zeitung" am 4. Dezember im Neuen Palais statt.

Zur Kolonialfrage.

= **Berlin**, 26. Nov. (Tel.) In einem längeren Artikel, betitelt: „**Zur Kritik der kolonialen Denkschrift**" schreibt die „**Nordd. Allgem. Zeitung**":

In verschiedenen Blättern ist bei der Kritik der kolonialen Denkschrift beanstandet worden, daß in derselben der **Mangel des Baues von Eisenbahnen als der einzige folgenschwere Fehler der Verwaltung** angesehen werde. Die Kritik **vergißt** hierbei, daß es sich um eine **fachtechnische Arbeit** handelt, welche sich **ausschließlich** mit dem Stande der **administrativen Verwaltung** in den Schutzgebieten befaßt, soweit dieser in den **finanziellen Ergebnissen** ausgedrückt werden kann. Niemand wird der gegenwärtigen Leitung der Kolonialverwaltung zutrauen, daß sie glaubt, damit **alle diejenigen Anstände erschöpft** zu haben, welche sich — zum großen Teile mit Recht — gegenüber der bisherigen Verwaltung ergeben haben. Aber alle diese Anstände sind — sonst müßte man ja an der Möglichkeit einer einwandsfreien Kolonialverwaltung überhaupt verzweifeln —, **reparabel**. Der Mangel einer recht-

Helmuth Funk.

Roman von A. **Marby**.

(41. **Fortsetzung**.) Nachdruck verboten.

XVIII.

Zum Teil war es der Naivität des lieblichen Naturkindes zu danken, daß in den Verwandten, die jahrelang einander fern geblieben waren, das unbehagliche Gefühl einer stattgefundenen Entfremdung nicht aufkam. In zwanglosem Verkehr verfloß nicht allein der erste Abend ihres Beisammenseins angenehm, sondern auch die drei folgenden Tage, die Forstmeister Hohlfeld auf Funks und Claudias Bitten noch deren Gastfreundschaft genoß. Wesentlich erhöhte es die vorherrschend gemütliche Stimmung, daß die beiden Schwäger merklich Gefallen aneinander fanden.

Hohlfelds Voreingenommenheit gegen den Professor schwand, je näher er den „prächtigen" Mann kennen lernte. Es erschien ihm nicht mehr unbegreiflich, daß der geistvolle Gelehrte Claudias Herz eroberte. Die beiden Menschen sind einander würdig. Ihr zweifelloses Glück läßt keine bitteren Empfindungen mehr im Forstmeister aufkommen.

Der Abschied fiel ihm schwer — nicht allein von seinem Mäusel! Gern gab er das Versprechen eines baldigen Wiederkommens — vielleicht zum Weihnachtsfeste. Des Vaters Verheißung beschwichtigte Rosels Trennungsschmerz.

Viel leichter, als der Professor und Frau Claudia im stillen befürchtet hatten, fand die junge Hausgenossin in der neuen Umgebung sich zurecht. Es war dies hauptsächlich Claudias Verdienst.

In ihrer zarten, sinnigen Weise, voll Verständnis für jede Regung in der jungen Mädchenseele, ließ die Professorin in dem geliebten Schwesterkinde das Gefühl des Fremdseins gar nicht aufkommen. Sie behielt Rose den ganzen Tag in ihrer Nähe, immer bemüht, sie durch gleich angenehme wie nützliche Beschäftigung vor der gefährlichen Langeweile zu bewahren.

In der ersten Zeit fehlte Rose der heimatliche Wald mit seinen herrlichen Eichen und Buchen und himmelhoch ragenden Fichten und Tannen am meisten. An ein ungebundenes Umherschweifen im unbegrenzten Forst gewöhnt, mußte das Naturkind sich nun am Aufenthalt im parkartigen Garten und an mehr oder minder weiten Spaziergängen in G.....s anmutig romantischer Umgegend genügen lassen. Aber diese Promenaden mit Onkel und Tante boten reichen Stoff zu anregenden und belehrenden Gesprächen.

Gern ging sie durch die schmalen, krummen Straßen der alten Universitätsstadt. Die hochgiebligen Häuser, die alte Nikolaikirche mit ihrem hohen, seltsam geformten Turme erschienen ihr merkwürdig. Jedoch, die größte Anziehungskraft übte auf sie der breite, schiffbare Strom, der in den unfern gelegenen Bodden sich ergießt. Ohne zu ermüden, konnte sie stundenlang das bewegte Leben und Treiben auf dem Wasser und am Strande betrachten. Sie war ja vordem über die Grenze des kleinen Landstädtchens Waldburg nicht hinausgekommen, daher erfüllte sie alles, was sie sah und hörte, mit Staunen und Bewunderung.

Ein ungünstiges Resultat ergab die Prüfung ihrer wissenschaftlichen Kenntnisse. Ungeachtet seiner knapp bemessenen Zeit übernahm es Helmuth selbst, die großen Lücken in Rosens Wissen durch einen regelrechten Unterricht auszufüllen. Die weitere Ausbildung in den arg vernachlässigten musikalischen Studien ließ Frau Claudia sich angelegen sein, so daß Rose außer dem Hause nur Zeichen- und Malunterricht nahm.

Für die Malkunst besaß sie ein bedeutendes Talent, dagegen war ihre musikalische Begabung gering, zu ihrem eigenen Leide.

Als sie zum erstenmal Onkel Funks und Tante Claudias vollendetes Spiel hörte, brach sie in Tränen aus und rief ganz verzweifelt:

„Ihr seid Künstler! So lerne ich nie spielen, nie! Mein stümperhaftes Klimpern muß Euch ja Pein verursachen, ich rühre keine Taste mehr an!"

„Das wäre ein töricht übereilter Entschluß, den Du bald genug bereuen würdest, mein Liebling! Du bist keineswegs eine unmusikalische Natur, besitzest eine herrliche Stimme, während mir die Gabe des Gesanges gänzlich fehlt. Müßte Dich nun eigentlich auch um den Dir verliehenen Vorzug beneiden und sagen: Ich spiele nicht mehr, weil ich nicht singen kann! Was meinst Du dazu?"

Nicht allein der leise Tadel in Tante Claudias sanft begütigenden Worten, sondern auch des Onkels Stirnrunzeln und seine mißfälligen, strafenden Blicke ließen Rose ihr Ungestüm bereuen. Beschämt bat sie um Verzeihung. Sie wollte lernen, ihr leicht erregbares Temperament zu zügeln. Nichts schmerzte sie tiefer, als die Unzufriedenheit der beiden von ihr schwärmerisch verehrten Menschen. Um dieselben zufrieden zu stellen, übte sie mit rastlosem Eifer, machte dann auch bald insofern Fortschritte, daß sie ihren Gesang mit ausdrucksvoller Sicherheit begleiten lernte. Die fleißige Ausbildung der wundervollen Altstimme gewährte Frau Claudia und ihrem Gatten, der sich häufig als Zuhörer einstellte, hohen Genuß.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

zeitigen Erschließung der Schutzgebiete durch Verkehrswege aber und die daraus entstandenen großen Aufgaben für die deutsche Nation sind nicht reparabel. Das ist der Sinn der betreffenden Auslassungen.

Der Artikel erörtert dann eingehend die **Kritiken**, die die „Köln. Volkszeitung" und die „Frankfurter Zeitung" über die Denkschrift gebracht haben. Schließlich sagt der Artikel gegenüber den Ausstellungen der „Augsburger Abendzeitung": Die **Kolonialverwaltung** strebt dahin, den **Kolonien** möglichst bald eine **gewisse Selbstverwaltung** zu geben. Im Hinblicke darauf stehen zur Zeit **Beratungen** in der Kolonialverwaltung an, welche eine **Abänderung** des **Beamtengesetzes** für die **Kolonien** vorbereiten und die Möglichkeit schaffen sollen, **auch andere Personen** als **juristisch** oder **verwaltungstechnisch** vorbereitete in größerem Umfange als **Kolonialbeamte** einzuführen. **An sich befähigt weder** die **Qualität als Kaufmann** noch die als **Beamter** zur Uebernahme einer **verantwortlichen Stellung** in den Kolonien hinreichend. Dazu gehört vielmehr eine **gesund ausgebildete Verwaltungspraxis**, eine **sachliche Vorbildung**, die lediglich mit Rücksicht auf die kolonialen **Bedürfnisse** zu erwerben ist, eine einfache, klare, unseren Beamten verständliche **Verwaltungspolitik** und vor allem eine **gute Dosis gesunden Menschenverstandes und nationaler Gesinnung.**

Oesterreich-Ungarn.

hd **Wien**, 26. Nov. Aus **Budapest** wird über den **Empfang der Delegierten des österreichischen Reichsrates** telegraphisch gemeldet, es sei aufgefallen, daß der **Kaiser** gegen die übliche Gepflogenheit den **Cercle** bei den Delegierten der **deutschen** und **tschechischen Parteien** des Abgeordnetenhauses begann und **dann erst** sich den **Polen** und **Herrenhaus-Delegierten** zuwandte, mit denen er auffallend **kurz** und ernst sprach.

Der **Kaiser** äußerte sich hauptsächlich über die **Wahlreform**. Er erkannte den **Eifer** an, womit das **Abgeordnetenhaus** die Reformvorlage erledigte und betonte, daß auch die **Tschechen** sich darum verdient gemacht hätten. Auf die Bemerkung eines **deutschen Delegierten**: das **Herrenhaus** scheine **Schwierigkeiten zu machen**, erwiderte der **Kaiser**: Ach, das **wird sich schon geben. Ich hoffe, das Parlament** wird mit der **Wahlreform glücklich fertig** werden. Hoffentlich wird die Vorlage im Herrenhaus in kürzester Frist erledigt, ohne daß sie an das Abgeordnetenhaus zurückgewiesen zu werden braucht."

= **Budapest**, 26. Nov. (Tel.) Der **landwirtschaftliche Verein** des **Bekese-Komitats beschloß** heute einstimmig, **falls** die Erntearbeiter bis zum 31. Januar auf ihrer Weigerung, Ernteverträge abzuschließen, verharren sollten, **in China zum Ersatz der Erntearbeiter 15 000 bis 20 000 Kulis anzuwerben.** Der Beschluß soll allen ungarischen Arbeitern durch **öffentlichen Anschlag zur Kenntnis** gebracht werden.

Serbien.

* **Belgrad**, 26. Nov. Heute begann in der **Skupschtina** die Beantwortung der **Interpellation** über die **Kanonenbestellung** bei **Schneider-Creuzot**. Der Ministerpräsident **Paschitsch** ließ fünf Berichte der seit drei Jahren tätig gewesenen Artilleriekommissionen verlesen, worin die **Kruppschen Geschütze als die besten** bezeichnet werden, der **Regierung** jedoch **freigestellt** wird, zwischen den **Kruppschen** und den auch als gut bezeichneten **Schneidergeschützen zu wählen**; morgen wird vermutlich der Ministerpräsident die Wahl des **französischen Geschützes** durch den Hinweis auf die allgemeine **europäische Lage** und **finanzielle wie politische** Umstände zu begründen versuchen, wogegen die Opposition sich auflehnt.

Frankreich.

hd **Paris**, 26. Nov. (Tel. Der Abgeordnete **Buyat** wird **heute** einen **Gesetzentwurf** in der Kammer einbringen **zu Gunsten der Wahllisten** für die **Kammerwahlen** sowie die **Herabsetzung der Zahl der Abgeordneten** auf 300 und der **Senatsmitglieder** auf 150.

Die **Kommission** für die **Justizreform** hat sich mit 8 gegen 2 Stimmen **für die Abschaffung der Todesstrafe ausgesprochen. Cruppi** wurde zum **Berichterstatter** ernannt.

hd **Paris**, 26. Nov. (Tel.) Das **französische Komitee** der **englisch-französischen Ausstellung** besteht aus **10 Mitgliedern**, darunter Senator **Mascuraud**, Vorsteher des Komitees für Handel und Industrie. Das Komitee ist gestern abend **nach London abgereist**, um mit dem **englischen Komitee** die letzten **Vorbereitungen** für die englisch-französische Ausstellung zu treffen. Das **Bureau** wird heute vom **Lordmajor empfangen werden.** Heute abend findet zu Ehren der französischen Gäste **ein Bankett statt.**

Belgien.

hd **Brüssel**, 26. Nov. (Tel.) Die morgen beginnenden **Debatten** über die **Kongo-Frage** werden wahrscheinlich **drei bis vier Wochen** in Anspruch nehmen. Ein wie **großes Interesse** den Debatten auch im **Auslande** entgegengebracht wird, zeigt die **Ankunft zahlreicher deutscher** und **englischer Journalisten**, um den Debatten beizuwohnen. **Alle Zutrittskarten** für die **Tribünen** sind bereits **vergriffen.**

hd **Brüssel**, 26. Nov. (Tel.) Der liberale Abgeordnete **Janson** hat dem Justizminister einen **Vorschlag** unterbreitet, in Belgien das **Bertillon'sche System**, das bereits in der deutschen, französischen und amerikanischen Kriminalpolizei Verwendung findet, zur Entdeckung **von Verbrechern einzuführen.**

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 15. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Fürstlich Leiningischen Verwaltung Dr. jur. Albert Schreiber in Amorbach das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Hofbeamten und -Bediensteten die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog von Sachsen-Kodburg und Gotha verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar: für das Ritterkreuz II. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens: dem Sekretär beim Oberhofmarschallamt, Rat Ludwig von Nida; für die diesem Orden angeschlossene goldene Verdienstmedaille: dem Küchenmeister Karl Ehrath, dem Offizianten Paul Wehrle und dem Marstalldiener August Lutzke; für die dem genannten Orden angeschlossene silberne Verdienstmedaille: dem Sattelmeister Franz Stresow und dem Hoflakaien Joseph Schmitt.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrat Professor Dr. von Duhn in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen goldenen Ritterkreuzes des Königlich Griechischen Erlöser-Ordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 20. November d. J. gnädigst geruht, den Revidenten Anton Blank bei der Forst- und Domänendirektion und den Revidenten Franz Anton Blatz bei der Steuerdirektion zu Revisoren zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. November 1906 wurde Ober-Postpraktikant Matthias Krieg aus Marlen in einer Bureaubeamtenstelle 1. Klasse bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Konstanz angestellt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. November 1906 ist Aktuar Cornelius Boxheimer bei diesem Ministerium zum etatmäßigen Expeditionsassistenten daselbst ernannt worden.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 21. November d. J. wurde der provisorische Bezirkstierarzt Karl Seltenreich in Ueberlingen etatmäßig angestellt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 23. November d. J. wurde Betriebsassistent Alois Hengartner in Schwackenreute nach Konstanz versetzt.

Aus Baden.

lb **Karlsruhe**, 26. Nov. Herr Geistl. Rat **Wacker** erläßt im „Bad. Beob." eine **Erklärung**, wonach ihm bis jetzt **nichts davon bekannt** ist, daß er wegen **Beleidigung** des Herrn Dr. **Arnsperger**, Direktors des Großh. Oberschulrats angeklagt sei. Auch davon ist ihm bis zur Stunde nichts bekannt, daß Herr Landgerichtsdirektor Dr. **Obkircher** Beleidigungsklage erhoben hat.

Rh. **Mannheim**, 26. Nov. Durch den plötzlichen **Tod** des Abg. **Dreesbach** ist unser **Reichstags-Wahlkreis** vor die Notwendigkeit einer **Ersatzwahl** gestellt. Das Mandat war von jeher heiß umstritten und auch vor drei Jahren von der Sozialdemokratie erst in der Stichwahl behauptet worden. Die **Nationalliberalen** hatten es 1871 bis 1878, 1887 bis 1890 und 1893 bis 1898 im Besitz, die **Demokraten** 1878 bis 1887, die **Sozialdemokraten** 1890 bis 1893 und seit 1898. Bei der letzten Wahl hatten im ersten Wahlgang die Sozialdemokraten 20 037, die Nationalliberalen 12 250, das Zentrum **7104**, die Demokraten und Freisinnigen 2163 Stimmen erhalten. In der Stichwahl siegte dann Dreesbach mit 23 182 gegen 17 573 Stimmen; die Demokraten hatten für ihn, die Freisinnigen für den Nationalliberalen gestimmt und das Zentrum Wahlenthaltung proklamiert. Diesmal ist die **Situation** wesentlich **verändert**. Dreesbach, der wegen seines maßvollen Auftretens und infolge seiner Tätigkeit in der städtischen Verwaltung auch außerhalb seiner Partei viele Sympathien genoß, hatte **viele kleinbürgerliche Stimmen** auf seine Seite gezogen, was den jetzt verfügbaren sozialdemokratischen Kandidaten nicht möglich sein wird. Auf der andern Seite haben die hiesigen **Nationalliberalen, Freisinnigen und Demokraten** bei den jüngsten Landtags- und städtischen Wahlen mit bestem Erfolge **Schulter an Schulter** gekämpft u. ihre Beziehungen auch nachher derart gepflegt, daß seit einem Jahre alle wichtigern städtischen Angelegenheiten in gemeinsamen Delegiertensitzungen der drei liberalen Fraktionen vorberaten werden. Unter diesen Umständen ist zu erwarten, daß man sich auch bei der Reichstagswahl über eine **gemeinsame Kandidatur verständigen** wird. Gewinnt man hierfür eine geeignete Persönlichkeit, so ist es gar nicht unmöglich, den Wahlkreis der Sozialdemokratie wieder zu entreißen.

Baden-Baden, 26. Nov. Hier wurde dieser Tage ein **demokratischer Verein** ins Leben gerufen.

Liptingen (A. Stockach), 26. Nov. Der früher hier wohnhafte katholische **Pfarrer Schäfer**, der eine Frau von der Kommunionbank verwiesen hatte, weil ihr Mann **liberale Zeitungen austrug**, ist nach der „Bad. Corresp." vorläufig **pensioniert** und hält sich in Bernau bei seinem Bruder auf.

Badische Chronik.

× **Karlsruhe**, 26. Nov. Eine **Landesherrliche Verordnung** setzt die Zahl der Mitglieder und deren Ersatzmänner bei der **Zahnärztekammer** auf je 11, bei der **Tierärztekammer** auf je 16 und bei der **Apothekerkammer** auf je 13 fest. Für die Wahlbezirke war die Kreiseinteilung des Landes maßgebend.

hd **Mannheim**, 27. Nov. (Tel.) Die **Mannheimer Gummi-Guttapercha- und Asbest-Fabrik verbleibt in Mannheim.** Sie hat das für einen Fabrikneubau erworbene Gelände in Kirchheim bei Heidelberg wieder weiter verkauft.

≡ **Ladenburg**, 26. Nov. Gegen die Gültigkeit der **Bürgerausschußwahl** in der Klasse der **Niederstbesteuerten**, bei welcher die Sozialdemokraten mit einer Minderheit von 6 Stimmen unterlegen sind, wurde von sozialdemokratischer Seite aus bei Gr. Bezirksamt Mannheim **Protest** erhoben.

* **Kelsch** (A. Schwetzingen), 26. Nov. Ein **bedauerlicher Unglücksfall** ereignete sich am Samstag abend. Beim Futterschneiden kam das **7 Jahre alte Söhnchen** des **Rosenwirts** Alois Keilbach in das **Räderwerk** des zum Getriebe verwendeten Göpels und erlitt **lebensgefährliche Verletzungen.**

Heidelberg, 26. Nov. Am Samstag vormittag halb 12 Uhr wurde das **neue Schulhaus** in der Vangerowstraße eingeweiht. Als Vertreter der Stadt machte Herr Oberbürgermeister Dr. **Wilckens** die Honneurs; die Oberschulbehörde war durch Herrn Oberschulrat **Rebmann**-Karlsruhe vertreten.

⊙ **Mosbach**, 26. Nov. Bei der heutigen **Wahl der Niederstbesteuerten** zum **Bürgerausschuß** hier siegte die Vorschlagsliste des **Zentrums.**

▬ **Oberschefflenz** (A. Mosbach), 26. Nov. Die am Freitag abend auf dem hiesigen **Bahngleise** vorgefundene **Leiche** ist als die des Schafknechts Michael **Bodenreich** von Kimbach, Hessen, der bei Schäfer M. Bönig in Heidersbach, Amts Buchen, bedienstet war, identifiziert. Es liegt zweifellos **Selbstmord** vor.

* **Eberbach**, 24. Nov. Gestern haben die **vereinigten Arbeitervereine** für diesen Winter den ersten **Fischmarkt** abgehalten. Die **Eisenbahnbeamten** beziehen jede Woche eine Sendung Seefische, die sie unter sich verkaufen.

♁ **Wertheim**, 26. Nov. Das **Befinden** des erkrankten **Präsidenten Klein** hat sich **verschlimmert.**

lb **Eppingen**, 26. Nov. In **Sulzfeld** wurde diese Nacht der **Steinhauer Maier** durch den Steinhauer **Nonnenmacher** nach kurzem Wortwechsel **erstochen.** Der **Täter** ist **verhaftet.**

△ **Bretten**, 26. Nov. Im „Württemberger Hof" fand gestern mittag die jährliche **Hauptversammlung** des **Kreises** Pforzheim des badischen **Amtsregistratorenverbands**, der z. Zt. 430 Mitglieder zählt, statt. Dieselbe war aus den Bezirken Bretten, Bruchsal, Durlach und Pforzheim, sowie durch Delegierte der Kreise Heidelberg und **Karlsruhe gut besucht** und beschäftigte sich mit **der Lage dieser Beamten.**

△ **Bretten**, 26. Nov. **Das bekannte hiesige Gasthaus zum „Württemberger Hof" ging, wie uns mitgeteilt wird, für den Kaufpreis von 58 500 M. von der seitherigen Besitzerin Witwe Frey an die Herren Karl Klein und Karl Rückert, beide Landwirte hier, über.**

△ **Bretten**, 27. Nov. Am letzten Donnerstag stürzte in **Menzingen** die 78jährige Frau Veronika **Jaichner**, vermutlich infolge eines Schwindelanfalls, die **Treppe hinunter** und zog sich dabei so erhebliche Verletzungen zu, daß sie gestern **gestorben** ist.

* **Baden-Baden**, 26. Nov. Gestern vormittag fand in der **Schloßkapelle** in Baden **Hausgottesdienst** statt, wobei Hofprediger **Fischer** die Predigt hielt. Zur Abendtafel der Höchsten Herrschaften war Geheimerat Professor Dr. **Engler** von der Technischen Hochschule eingeladen, der nach Tisch über die neueren Ergebnisse seiner Arbeiten über das Radium berichtete. Heute vormittag empfing der **Großherzog** in Schloß Baden den Staatsminister Dr. Freiherrn **von Dusch** und darnach den Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimerat Freiherrn von **Marschall** zur Vortragserstattung. Abends waren der bisherige und der jetzige Rektor der Technischen Hochschule, Oberforstrat Professor **Siefert** und Geheimer Hofrat Professor Dr. **Arnold**, zum Diner bei den Großherzoglichen Herrschaften in Schloß Baden eingeladen. Die **Großherzogin** beabsichtigt, morgen den ganzen Tag in **Karlsruhe** zu verweilen.

☘ **Lahr**, 26. Nov. In **Reichenbach brannte** der Bauernhof des Joseph **Eisenmann** nieder. Eine Katze, die sich im Zimmer der drei schlafenden Söhne befand, gebärdete sich beim Feuerscheine wie **toll** und weckte dadurch die Bewohner. E. ist nur schwach versichert und auf die Hilfe der Nächstenliebe angewiesen.

* **Freiburg**, 26. Nov. In der jüngsten Sitzung der **Handelskammer** wurde u. a. die Frage der Erbauung einer **Staatsbahn von Titisee nach dem Rheintal** beraten. In einer Resolution wurde ausgesprochen, die Großherzogliche Regierung möge die Erhebungen bezüglich des Baues einer Eisenbahn von Titisee nach dem Rheintal so fördern, daß dem Landtage nach seinem Wiederzusammentritt ein diesbezüglicher Gesetzentwurf vorgelegt werden kann, und ferner wolle die Großh. Regierung Fürsorge treffen, daß zunächst die Linie Titisee-St. Blasien zur Ausführung komme. Bezüglich des Punktes: **Fortsetzung der Elztalbahn** nach Hausach konnte festgestellt werden, daß die Handelskammer diese Angelegenheit bis zur endlichen Regelung fest im Auge behält.

+ **Freiburg**, 26. Nov. **Vor einigen Tagen desertierte ein Soldat der 1. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 113.** Der Flüchtige, ein Nassauer, hat wegen Fahnenflucht schon einmal ein halbes Jahr auf der Festung zubringen müssen. Am Samstag fand man im Sternenwald seine Uniform.

△ **Freiburg**, 26. Nov. Die Wäscherin Anna **Flamm** geriet dem **Feuer des Waschkessels** zu nahe. Im Nu standen die Kleider in **Flammen.** Die Unglückliche erlitt fürchterliche Brandwunden. Nach wenigen Tagen erlöste sie der **Tod** von ihren Schmerzen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Heidelberg**, 26. Nov. Vom 12. bis 16. August k. J. wird hier der **Internationale Physiologen-Kongreß** tagen. Aus diesem Anlasse soll eine **Schloßbeleuchtung** stattfinden.

= **Hamburg**, 26. Nov. Die Originalaufführung von **Liliencrons „Knut der Herr"** hatte in einer Matinée im Stadttheater einen großen **Erfolg**, der jedoch laut „Frkft. Ztg." mehr dem anwesenden Dichter als seinem Stücke galt.

= **München**, 26. Nov. Wildes **„Salome"**, mit der Musik von Richard Strauß, kam heute im **Hoftheater** unter **Mottls Leitung** zur ersten Aufführung und zwar in der Originalorchesterbesetzung. Das Werk hatte einen außerordentlich starken Erfolg, zu dem alle Mitwirkenden ihr redlich Teil beitrugen.

= **Wien**, 27. Nov. (Tel.) Der bekannte **österreichische Landschaftsmaler Wilhelm Bernatzik ist**, 53 Jahre alt, **gestorben.**

hd **Paris**, 26. Nov. (Tel.) In **Moissons** machte heute das mit Lenkbarkeitsvorrichtungen versehene **Militär-Luftschiff Patrie** einen **fünfstündigen Aufstieg**, der völlig gelungen ist. Das Luftschiff durchflog während dieser Zeit eine Entfernung von 100 Kilometern.

D **London**, 25. Nov. Die mit so viel Reklame angekündigte **amerikanische Truppe**, die nicht nur Schauspieler und Schauspielerinnen, sondern auch **Schönheiten** enthält, ist in London eingetroffen und wird am Montag zum ersten Mal auftreten. Die Hauptanziehkraft bilden die zwölf speziell für die Gesellschaft engagierten amerikanischen Schönheiten, über die die Reporter heute in pflichtgemäße Begeisterung verfallen. Das Stück, in dem alle diese Wunder zu sehen sein werden, heißt „Julie Bon-Bon" und spielt zum Teil unter der Fremdenbevölkerung Newyorks.

Vermischtes.

= **Berlin**, 26. Nov. (Tel.) Den Blättern zufolge ist der **Landrat Schwarz**, der seit etwa einem halben Jahre bei der **Reichsbank** tätig war, **plötzlich gestorben.** Die „Vossische Zeitung" meldet, Schwarz habe sich in einem **Schwermutsanfall das Leben genommen.**

= **Berlin**, 27. Nov. (Tel.) Bei der **Produktion** mit seinen **neun Tigerinnen** im **Zirkus Schumann** kam der **Tierbändiger Henricksen**, als er eine sich **sträubende Tigerin** zwang, über seinen **Arm zu springen**, zu **Fall.** Die **Tigerin verletzte** ihn durch **Tatzenhiebe** an der Brust und den Gliedmaßen. Es gelang dem stark blutenden **Henricksen**, der **blinde Schüsse** abgab, die **Tigerin abzuwerfen** und durch **Schüsse** und **Peitschenhiebe alle Tigerinnen in den Käfig zurückzutreiben.** Er konnte, nachdem er **verbunden** war, wieder in der **Menage erscheinen.** Das **Publikum verhielt sich ruhig.**

= **Breslau**, 26. Nov. (Tel.) Heute mittag gab ein **junger Mann**, der in Begleitung **zweier Damen** in der Hohenzollernstraße am Kaiser Wilhelm-Platz spazieren ging, plötzlich einen **Revolverschuß auf eine seiner Begleiterinnen** ab und **verletzte sie schwer**; die **andere entfloh.** Unmittelbar darauf **tötete er sich selbst** durch einen **Schuß** in die **Schläfe.** Die schwer verletzte Dame fand im jüdischen Krankenhaus Aufnahme. Die Namen der beteiligten Personen sind noch nicht bekannt. Nach vorgefundenen Briefen handelt es sich um eine Liebesangelegenheit.

hd **Plauen i. V.**, 26. Nov. (Tel.) Wie der „Voigtländische Anzeiger" meldet, hat im benachbarten **Möschwitz** am Samstag der **12jährige Sohn** des **Försters Saß** seinen **10jährigen Bruder** mit einem **Jagdgewehr** des Vaters **erschossen.** Der Knabe hatte eine **Patrone**, die er für **leer hielt**, in das **Gewehr gesteckt** und dann im **Scherz** auf den **Bruder angelegt.** Die **Kugel** war diesem in den **Unterleib gedrungen** und die **Verletzung** war **so schwer**, daß der **Tod eintrat.**

= **Hamburg**, 27. Nov. **Ein gut gekleideter Mann ließ sich auf dem Dammthor-Bahnhof von dem Buffetangestellten die Kasse vorzeigen, indem er angab, er sei der preußische Eisenbahnminister Breitenbach und wolle persönlich revidieren. Er entfernte sich dann, ohne das Geld zu berühren. Als er sich dann auf dem Droschkenhalteplatze zu schaffen machte, veranlaßte ein den Schwindel erkennender Gepäckträger seine Verhaftung. Es wurde festgestellt, daß der Betreffende ein geistesgestörter bayerischer Eisenbahnadjunkt ist. Nach Feststellung seiner Personalien wurde er entlassen.**

hd **München**, 27. Nov. (Tel.) Die bekannte Münchener Spielergeschichte, in der verschiedene bayerische Adelige eine unrühmliche Rolle gespielt hatten, hat wieder ein Opfer gefordert. **Graf Franz Pocci**, Reserve-Hauptmann im Leib-Regiment, wurde mit **schlichtem Abschied** entlassen. Er legte darauf auch die königliche **Kammerherrnwürde** nieder.

hd **Wien**, 26. Nov. (Tel.) Auf telegraphisches Ersuchen der Staatsanwaltschaft in Chemnitz wurde hier der **Artist Jostmann** sowie die **18jährige Marie Finsterbusch verhaftet.** Artist **Jostmann** hatte das **Mädchen** unter Mitnahme einer ihren Eltern gehörigen Summe von 2000 Mk. **entführt.**

= **Belgrad**, 26. Novbr. Der bulgarische Postbeamte **Konstantinow**, der auf dem Postamte zu Rustschuk 340 000 **Franks unterschlagen** hatte, wurde hier **verhaftet.**

hd **Zürich**, 26. Nov. (Tel.) Auf **Reklamation** der **italienischen Behörde** wurde der **Kaufmann Stobler**, der hier unter dem Namen eines **Barons von Hauten** aufgetreten war, **verhaftet.** Er soll in **Rom** einer **Dame Geld** und **Wertsachen** im Betrage von einer **halben Million Lire entwendet** haben.

= **Bern**, 26. Nov. (Tel.) **Bei einem Bergsturz** in Cassoni im Kanton Veltlin wurden **7 Häuser gänzlich verschüttet. Drei Frauen wurden getötet, eine Menge Vieh ist umgekommen.** Die **übrigen Häuser** wurden **wegen Nachrutschungsgefahr geräumt.**

hd **Rom**, 26. Nov. (Tel.) Das **Automobil** des **Prinzen von Bourbon** überfuhr bei Maserate einen **8jährigen Knaben.** Das Kind war **sofort tot.** Der **Prinz** stellte sich der **Polizei.**

= **London**, 27. Nov. (Tel.) Nach einer Lloydmeldung aus **Port Said** geriet der **englische Transportdampfer „Kewa"** vormittags 10 Uhr **auf Grund. Der ganze Verkehr im Kanal** ist dadurch **gesperrt.**

L. **Newyork**, 26. Nov. (Tel.) William **Rockefeller** hatte bei einem Berliner **Hofmaler** des Kaisers **sein Bildnis**, sowie die seiner **Frau** und seiner **beiden Töchter** anfertigen lassen, und zwar zu 54 000 M **das Stück**, wie auch die vom amerikanischen Generalkonsul in Berlin beglaubigte Faktura aufwies. Die **Zolltaxatoren** in Newyork jedoch **erklären**, die **Bilder** hätten einen **Wert von 80 000 M** das Stück, und **Rockefeller** war **genötigt, 20 Prozent Zoll** auf den **Mehrwert zu zahlen.**

× **Villingen**, 26. Nov. Die **Jahrhundertfeier** der **Stadt Villingen**, als zu Baden gehörig, konnte nur durch ein Festessen begangen werden, da der öffentliche Festakt des Bußtages wegen unterbleiben mußte. Bei dem Festessen im Hotel Blume-Post hielt Herr Bürgermeister Dr. **Braunagel** eine der Bedeutung des Tages entsprechende Rede. Auf ein **Huldigungstelegramm** an das Fürstenpaar lief noch am Abend eine Dankantwort ein.

Todtnau, 26. Nov. In unserm Bezirk beträgt der durch den **Schneefall** vom 18. auf 19. d. M. verursachte Schaden an Telephon- und Telegraphenleitungen ca. 3000 Mark. Die Verbindungen sind größtenteils wieder hergestellt. Enorm ist auch der Schaden in den Forsten.

Todtnau, 26. Nov. In Kreisen der Schwarzwaldvereine und Skiklubs ist man eifrig bemüht, dahin zu wirken, daß im Winter die **Feldbergstraße** vom Fahl bis Zeiger **offen gehalten** werden soll.

⚒ **Atzenbach i. W.**, 26. Nov. In vergangener Nacht brach im untersten Saale der hiesigen **Baumwollspinnerei Feuer** aus, welches aber durch einige rasch herbeigekommene Personen mit Mühe unterdrückt werden konnte. Heute früh wurde ein hiesiger, verheirateter **Maurer** (Italiener) unter dem **Verdachte**, das **Feuer gelegt** zu haben, **verhaftet**.

* **Engen**, 27. Nov. Das Sinken der Viehpreise hängt lt. „Heg. Erz." mit der unvermeidlichen Einschränkung des Viehstandes vieler kleineren Betriebe für die Wintermonate der schwierigen Fütterung wegen zusammen.

‡ **Markdorf**, 26. Nov. Wie dem „Seeboten" mitgeteilt wird, wurde **Oskar Amann** durch **Ersticken getötet**. Wahrscheinlich warf der Mörder sein Opfer zu Boden und drückte den **Kopf so lange in den Sand**, bis der Tod eintrat. Der Umstand, daß in der Lunge des Ermordeten Sandkörner gefunden wurden, lassen auf diese Art des Mordes schließen. Der Mörder hat eine große Narbe im Gesicht sowie an der linken Hand nur vier Finger.

Δ **Konstanz**, 26. Nov. Rasch hintereinander, zweimal innerhalb von 18 Stunden, wurde unsere **Feuerwehr** alarmiert. Gestern nacht **brannte** die Reihing'sche mechanische Schreinerei im Paradies bis auf den Grund nieder, wodurch ein Schaden von etwa 30 000 Mark verursacht wurde. Ueber den Grund der Entstehung des Feuers verlautet nichts. Heute nachmittag gegen 3 Uhr stand die Filiale eines hiesigen Warenhauses in hellen Flammen und in kurzer Zeit waren die gerade jetzt (Messe und bevorstehende Weihnachtszeit) in großer Menge aufgestapelten **Warenvorräte** teils durch Feuer, teils durch Wasser **gänzlich vernichtet**. Daß dadurch ein großer Verlust der betr. Firma erwachsen ist, versteht sich wohl von selbst. Inbetreff der Ursache des Brandes hört man, daß er an der Ecke des Hauses in dem mit Gas beleuchteten großen **Doppelschaufenster** entstanden sei, wo seit Samstag in einem Käfig zur Erheiterung des Publikums 2 kleine lebendige **Affen** untergebracht waren, die durch das Feuer rasch zu Grunde gingen. In beiden Brandfällen ist auch unsere Sanitätskolonne in Tätigkeit getreten und hat 7, bezw. 9 Hilfeleistungen ausgeführt.

* **Konstanz**, 26. Nov. Gestern morgen hat sich in einem **Anfall von Schwermut** die **Frau** des Lokomotivführers **Kromer den Hals durchschnitten**.

Aus Baden, 26. Nov. Die Neubreisacher Unteroffizierschule soll verlegt werden. Am meisten Aussicht, die Schule zu erhalten, hat neben Lahr und Sigmaringen auch Villingen. Eine Militärkommission weilte dieser Tage daselbst zur Geländebesichtigung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. November.

§ **Vom Hofe.** Der **Großherzog** ist von seiner jüngsten **Erkältung vollständig wiederhergestellt**. — Die Nachrichten über das **Befinden** des **Prinzen Karl** sind nicht durchweg günstig.

k. **Das achtzigste Lebensjahr** vollendet am 28. November der hier lebende Generalmajor z. D. **Wilhelm v. Wolff**. In Karlsruhe geboren, trat er am 1. April 1843 in das Badische Leib-Infanterie-Regiment, wurde 1846 Leutnant, 1851 Oberleutnant, war dann von 1852 bis 1854 Bataillonsadjutant, hiernach Regimentsadjutant und wurde 1859 Hauptmann. 1867 wurde er zum 2. Garde-Regiment z. F. kommandiert, wurde 1868 Bataillons-Kommandeur im 2. Infanterie-Regiment und machte in diesem den deutsch-französischen Krieg mit, in dem er sich das Eiserne Kreuz erster Klasse erwarb. Am 15. Juli 1871 wurde er als Major und Kommandeur des Füsilierbataillons im Grenadier-Regiment Nr. 110 in den Verband der preußischen Armee aufgenommen. Zwei Jahre darauf zum Oberstleutnant befördert, erhielt er im Juni 1875 das Kommando des Infanterie-Regiments Nr. 69, worauf er 1876 zum Obersten aufrückte. Am 18. Mai 1880 erhielt er auf sein Gesuch auf Grund der 1870/71 durchgemachten Strapatzen „unter gnädiger Anerkennung seiner treuen und guten Dienste" den Abschied unter Verleihung des Charakters als Generalmajor, worauf er am 17. August desselben Jahres zur Disposition gestellt wurde. Im November 1882 wurde er in Baden geadelt und erhielt im folgenden Monat die preußische Anerkennung.

* **In dem Eisenbahnbaubudget** für 1906/07 und in dem Nachtrag hierzu sind die Mittel für die **Neubeschaffung** von 950 dem allgemeinen Verkehr dienenden **Güterwagen** vorgesehen. Im Hinblick auf den außergewöhnlichen großen Wagenmangel der letzten Monate, der seine Ursache hauptsächlich in dem erfreulichen raschen Anwachsen des Güterverkehrs hatte, hat die Staatseisenbahnverwaltung zur Beschaffung von weiteren 300 gedeckten und 400 offenen Güterwagen einen Administrativkredit erwirkt. Da für die Lieferung kurze Termine vorgeschrieben sind, wird lt. K. Ztg. der **badische Güterwagenpark** bereits im Laufe des nächsten Jahres im ganzen um **1560 Wagen** mit einem voranschlagsmäßigen Gesamtaufwand von über 5 Millionen Mark vermehrt werden. Auf Ende 1905 betrug der Bestand jenes Parks (ausschließlich Bahndienstwagen) 12 965 Stück; die im Jahre 1907 eintretende Vermehrung wird sonach nahezu 13 % betragen.

† **Generalversammlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse.** Im großen Rathaussaale fand gestern abend die ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse statt, die von seiten der Vertreter der Arbeitgeber wie Arbeitnehmer sehr zahlreich besucht war. Nachdem der Vorstand, Herr Schriftsetzer W. **Hof** die Generalversammlung eröffnet und die beiderseitigen Vertreter begrüßt hatte, wurde zunächst die **Rechnungsprüfungskommission** für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres bestimmt. Von seiten der Arbeitgeber wurde Herr Brauereidirektor **Moninger** und von seiten der Arbeitnehmer die Herren Schriftsetzer Paul **Schulz** und Karl **Möser** gewählt. Ferner wurden 4 Vertreter der Arbeitgeber und 7 Vertreter der Arbeitnehmer und deren Ersatzmänner in den Vorstand gewählt. Ueber den beantragten **Austritt der allgemeinen Ortskrankenkasse** aus dem **Krankenkassenverband** entspann sich eine längere Diskussion, in welcher sich verschiedene Vertreter aus Zweckmäßigkeitsgründen für den Austritt aussprachen. Es wurde besonders die minimale Vertretung gegenüber der großen Mitgliederzahl (ca. 15 000) der Ortskrankenkasse sowie die allzu großen Leistungen an Verwaltungskosten an den Krankenkassenverband kritisiert und betont, daß es vorteilhafter sei, wenn die **Kasse in eigene unabhängige Selbstverwaltung übernommen** werde. Eine dementsprechende **Resolution**, welche alle näheren Gründe anführt und wünscht, daß der Vorstand der Ortskrankenkasse von dem § 10 des Krankenversicherungsgesetzes Gebrauch mache, wurde verlesen und angenommen. Die Resolution wurde dem Vorstand als Material überwiesen. Der Vorstand Herr Hof berichtete sodann noch kurz über den Stand der Kasse, welcher zur Zeit ein günstiger zu nennen und ein erfreuliches Zeichen für die Zukunft sei, zum besseren Ausbau der Kassenverhältnisse. Ferner wurde angeregt, daß **der** Vorsitzende der Ortskrankenkasse in der Woche 2 bis 3 Mal an bestimmten Tageszeiten auf dem Rathaus zu sprechen sei, wo demselben eventl. Wünsche und Beschwerden unterbreitet werden könnten, resp. Auskunft eingeholt werden könne. Dies wurde ebenfalls in einer Resolution zum Ausdruck gebracht und diese dem Gesamtvorstand zur weiteren Begutachtung überwiesen. Nach Erledigung einiger interner Kassen- und Verwaltungsangelegenheiten schloß der Vorsitzende um ¼12 Uhr die Generalversammlung. In einer sich an die **Generalversammlung** anschließenden **Vorstandssitzung** zur Konstituierung des Vorstands wurden folgende Herren gewählt: Schriftsetzer W. **Hof** 1. Vorsitz., Stadtrat **Schlebach** 2. Vorsitz., Schneider **Clemens** 1. Schriftf. und Rechtsanwalt Dr. M. **Friedberg** 2. Schriftf. Als Vertreter zum **Krankenkassenverband** wurden gewählt von seiten der Arbeitgeber die Herren Stadtrat **Schlebach**, Dr. M. **Friedberg** und Fabrikant **Hessig**; von seiten der Arbeitnehmer die Herren Schriftsetzer W. **Hof**, Steindrucker Th. **Sturm** und Schlosser O. **Schwobentha**.

× **Verein Volksbildung.** Auch an dieser Stelle sei auf den Vortragszyklus des Herrn Landgerichtsrat a. D. Rechtsanwalt Dr. Dietz über „Kapitel aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch" hingewiesen. Vortragsabende, um 8 Uhr beginnend, sind 27. November, 4., 11., 18. Dezember d. J. (Aulagebäude der Techn. Hochschule):

† **Der Gesangverein Maschinenbauer Karlsruhe** veranstaltete am Samstag abend im kleinen Saale der Festhalle zur Feier seines **60jährigen Stiftungsfestes** ein **Konzert**, welches sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte und einen guten Verlauf nahm. Mit dem stimmungsvollen Männerchor „Christenglaube" von Spohn, welcher wirkungsvoll zum Vortrag kam, wurde das Konzert eröffnet, worauf das Mitglied Herr O. **Weber** den von Mitglied **G. Erb** verfaßten Prolog sprach. Die übrigen unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Kapellmeister Aug. **Kuhn** mit großem Geschick zu Gehör gebrachten Chöre zeugten von gutem Studium. Besonders erwähnenswert sind „Der letzte Ritt" von J. Wengert, „Rosenzeit" von Fr. Ulrich, „Zu Straßburg auf der langen Brück" von Fr. Neuert, „Landsknechtslied" von Goepfert, sowie das immer wieder gern gehörte Volkslied „Des Kindes Sehnen" von Mitkiewitz. Die für den Abend gewonnenen Solisten Herr Hofmusiker Karl **Lahn** (Piston) und Konzertsänger Ad. **Behle** (Bariton) wurden ihrer Aufgabe vollauf gerecht. Herr Hofmusiker Lahn, der mit großer Fertigkeit sein Instrument zu beherrschen wußte, erzielte mit seinen Piston-Solis reichen Beifall. Die von Herrn Konzertsänger **Behle**, der über einen weichen, geschmeidigen Bariton in den höheren Lagen verfügt, gesungenen Lieder erfreuten allgemein, sodaß derselbe, wie auch Herr Lahn mit einer Zugabe erfreute. Die Klavierbegleitung der Solisten hatte der Dirigent Herr **Kuhn** gut durchgeführt. — Nach dem Konzert fand im gleichen Saale ein **Festbankett** statt, bei welchem der Ehrenvorstand Herr **Fr. Kopp** die Begrüßungsansprache hielt und den Dank aussprach für den zahlreichen Besuch seitens der Mitglieder, sowie hiesiger und auswärtiger Gäste. Besonderen Dank sprach Herr Kopp im Namen des Vereins der Stadtverwaltung für die Ueberlassung des kleinen Festhallesaals aus. In Anerkennung seiner Verdienste um den Verein innerhalb 25 Jahren wurde dem Mitglied **Albert Stadler** das Diplom der Ehrenmitgliedschaft überreicht. Ferner wurden den Sängern Herren **Friedr. Betz**, Gottfried **Nagel** und Jean **Wüst** für zehnjährige Mitgliedschaft Ehrendiplome durch den Vorstand Herrn **Böder** überreicht. Dem verdienstvollen Dirigenten Herrn Aug. **Kuhn** wurde ein Lorbeerkranz mit Widmung sowie ein Geldgeschenk überreicht. Nach den Ehrungen ergriff der Vorstand des Gesangvereins „**Sängerbund Dillstein**", Herr **Bayerl**, das Wort, gedachte der bestehenden Freundschaft und guten Leistungen zwischen den beiden Vereinen und übermittelte unter Ueberreichung eines kostbaren silbernen Pokals die Grüße und Glückwünsche seines Vereins. Der Dirigent des Gesangvereins „**Vulkan Eßlingen**" würdigte in längeren Ausführungen die schönen Leistungen des Gesangvereins „Maschinenbauer" beim 60jährigen Stiftungsfeste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß **der** Gesangverein besonders auch den Volksgesang pflegt. Er überreichte ein **Relief des** schwäbischen Volksliederkomponisten Silcher. Herr Vorstand **Böder** sprach für die Geschenke im Namen des Vereins den Dank aus. Wie uns noch mitgeteilt wird, hat auch der **Aufsichtsrat** der **Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe** dem Gesangverein „Maschinenbauer" anläßlich seines 60jährigen Stiftungsfestes einen ansehnlichen Geldbetrag in Aussicht gestellt. Verschiedene eingelaufene Glückwunschschreiben und Telegramme, u. a. vom Bundespräsidenten Herrn **Sauerbeck-Mannheim** und Professor Jul. **Scheidt**-Karlsruhe kamen zur Verlesung. Der an das Festbankett sich anschließende **Ball** hielt die Mitglieder und Festgäste bis zum frühen Morgen beisammen. Ein **Familienausflug nach Durlach** am Sonntag nachmittag beschloß das würdig verlaufene 60jährige Stiftungsfest der Maschinenbauer aufs schönste.

][**Der katholische Leseverein** veranstaltete am Sonntag im Eintrachtsaal eine **Abendunterhaltung**, zu der sich die Mitglieder zahlreich eingefunden hatten. Unter den Leistungen der Solisten verdienen vor allem die pianistischen Darbietungen von Frl. Amélie **Fell** (einer Schülerin des Herrn Walter Petzet) genannt zu werden, die sich allseitige Anerkennung errangen. Die junge Dame spielte zunächst die Beethovensche Sonate in C-dur (op. 53) in sehr gediegener Ausarbeitung, bei der nicht allein auf die Uebertwindung der technischen Schwierigkeiten, sondern auch auf das Eindringen in den Geist der Sonate Wert gelegt war. Die tüchtige Schulung der Pianistin, die schon bei früheren anderweitigen Veranstaltungen so erfreuliche Proben ihres beachtenswerten Könnens gegeben, zeigte sich dann weiterhin in einem Des-dur-Konzert von Liszt und einer „Tarantelle" von Moszkowski in bestem Lichte. Durch Liedervorträge erfreute ferner Herr Konzertsänger **Dessart** und erntete gleichwie Frau **Deisler** lebhaften Beifall. In einem Trio für Klavier zeichneten sich die Herren **Schweizer, Kirchgäßner** und **Kempf** aus. Das Quartett des Lesevereins und ein Lustspiel von Benedix vervollständigten das unterhaltsame Programm, nach dessen Beendigung ein Tanz die Anwesenden noch längere Zeit beisammen hielt.

≡ **Die „Kanaria" Karlsruhe** (erster Verein für Kanarienzucht und Vogelschutz), veranstaltet in den Tagen vom 1. bis 8. Dezember im Saale der alten Brauerei Bischoff (Herrenstraße) hier eine große **Ausstellung von Kanarienvögeln**, Hilfsmitteln zur Zucht und Pflege derselben sowie besonders auf Schutz und Pflege unserer einheimischen Sing- und Nutzvögel bezüglichen Gegenstände, Nist- und Futterkasten, Schriften usw., verbunden mit Prämiierung der Konkurrenzsänger. Gleichzeitig wird der Verein einen sogenannten Glückshafen aufstellen, bei welchem 74 Kanarienhahnen sowie 26 Käfige, präparierte Tiere und dergleichen zur Verlosung gelangen.

§ **Rudolf Thies-Konzert.** Das für den 28. November geplante Konzert des erblindeten **Flötenvirtuosen** Rudolf **Thies**, zu dem Frl. Rosa **Ethofer** und die Herren Siegfr. **Heinzel**, Herm. **Knierer** und Karl **Rieger** ihre Mitwirkung zugesagt haben, ist auf **Mittwoch den 19. Dezember**, abends 8 Uhr, **verschoben** worden.

§ **Unfall im Straßenverkehr.** Gestern vormittag wurde auf der Kaiserstraße beim Kaufhaus Tietz eine Frau beim Ueberschreiten der Kaiserstraße von einem elektrischen **Straßenbahnwagen erfaßt** und zu Boden geworfen. Die Frau, welche oberhalb des linken Auges eine Verletzung erlitt, wurde in einen Hauseingang verbracht, wo sie von Herrn Professor Leutz verbunden wurde und nach einer halben Stunde sich so erholt hatte, daß sie nach Hause fahren konnte. Nach Aussagen der Augenzeugen und der Verletzten soll den Wagenführer kein Verschulden treffen.

§ **Unterschlagung.** Ein italienischer Arbeiter, der für mehrere Kameraden kochte, bezog von einem hiesigen Metzgermeister seinen Fleischbedarf auf Kredit und versprach, am Zahltage von den übrigen Beteiligten das Geld einzuziehen und sodann seine Schuld zu bezahlen. Das Geld kassierte er zwar ein, ging aber damit flüchtig.

§ **Wegen Betrugs** wird ein angeblicher Wärter Johann Schmidt alias Johann Hoffmann aus Käfertal verfolgt, der mit den Verhältnissen der Anstalt Illenau, wo er anfangs Juni d. J. als Pflegling entlassen wurde, vertraut ist. Er suchte Verwandte derzeitiger Anstaltspfleglinge auf, gab ihnen vor, er sei von seinem Urlaub auf der Rückreise in die Anstalt begriffen und bat sie um Geld-Unterstützung für die Pfleglinge. Das erhaltene Geld verwandte er in seinem Nutzen.

§ **Diebstähle.** In der Nacht zum 26. ds. wurde **in einem Schuh-** in der Markgrafenstraße **eingebrochen** und aus der Ladenkasse einige Mark gestohlen. Als der Tat dringend verdächtig wurde ein 18 Jahre alter **Hausbursche** von hier vorläufig **festgenommen**, der außerdem noch der Urkundenfälschung bezichtet wird. — In der Nacht zum 24. ds. Mts. wurden 2 verheiratete Männer, ein Wagner in der Bahnhofstraße und ein Kutscher in der Zähringerstraße wohnhaft, dabei betreten, wie sie in der Ettlingerstraße von einer zum Abbruch bestimmten Werkstätte die Dachkandel stahlen, die sie bei einem Althändler verkaufen wollten.

L. **Newyork**, 27. Nov. (Tel.) Die **Feuerwehr** von **Pittsburg** hatte gestern eine eigenartig gefährliche Arbeit zu leisten. In dem **Bazillenlaboratorium** des **Mercykrankenhauses** brach **Feuer** aus und die Hitze bewirkte, daß **Hunderte von Glasstuben**, in denen **Millionen von Bazillen tötlicher Krankheiten** enthalten waren, **platzten**. Die **Feuerwehrleute**, die davon nichts verstanden, **beschmierten sich** bei der Arbeit in dem Raume **stark mit den Bazillen**, so daß zahlreiche **Infektionen** gefährlicher **Krankheiten** zu befürchten sind. Die Leute wurden nach Löschung des Feuers sofort mit **desinfizierenden Mitteln gewaschen** und bleiben solange unter **Isolierung** und **Beobachtung**, bis die Inkubationszeit der verschiedenen Bazillenarten vorüber ist.

L. **Newyork**, 27. Nov. (Tel.) Die **Standard-Oil-Gruppe** hat, wie „Tribune" meldet, Vereinbarungen über den **Bau von Eisenbahnen in Bolivien** getroffen, deren Bau 35 Millionen Dollars kosten sollen. Die Eisenbahnen werden große Gummigebiete erschließen.

= **Kansas-City** (Missouri), 26. Nov. (Tel.) Ein maskierter **Räuber** hat in einem von Alton nach Osten gehenden **Zuge Passagiere beraubt**, indem er sie unter Vorhaltung seines Revolvers zwang, ihm Geld und Wertsachen im **Werte von 2000 Dollars auszuliefern**. Dem Zugführer **gelang** es, den **Räuber zu überwältigen** und zu **fesseln**. Man hat in ihm den Mann erkannt, welcher am **8. November** in demselben Zug einen Raub ausgeführt hat.

= **Montreal** (Kanada), 26. Nov. Die **norwegische Bark „Magda"** ist mit der **gesamten Besatzung** und den Lotsen auf dem unteren Lorenzstrom **untergegangen**. Weitere **Schiffsunfälle** infolge schwerer Schneestürme werden befürchtet. Frkft. Ztg.

Aus dem gewerblichen Leben.

* **Mannheim**, 26. Nov. Auf die Anträge der **Arbeiter** des **Elektrizitätswerkes** hat der Stadtrat beschlossen, die Genehmigung zur Regelung der **Dienstzeit** der Maschinisten nach dem Vorschlag der Direktion zu erteilen. Die Einführung der neuen Diensteinteilung hat mit sofortiger Wirkung zu erfolgen. Die Frage der Einlegung einer dritten Schicht soll ausgesetzt und mit der bevorstehenden Regelung der Arbeits- und Lohnverhältnisse sämtlicher städtischer Arbeiter behandelt werden.

Δ **Baden-Baden**, 25. Nov. Heute hielt die **Metzger-Innung** für den Kreis Baden ihre diesjährige General-Versammlung ab. Nach Erledigung verschiedener interner Vereinsangelegenheiten wurde der Streik der Metzgergesellen in Mannheim besprochen. Die Statuten für die neu zu gründende Innungskrankenkasse wurden, nachdem sie vom Obermeister und einem Sachverständigen erläutert, einstimmig genehmigt. Zum Schluß wurde eine Anzahl von Junggesellen freigesprochen und sodann die Versammlung geschlossen.

ℓ **Triberg**, 26. Nov. Gestern nachmittag hielt der Bezirksverein **Triberg-Villingen des Bundes der Industriellen** hier seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Anstelle des bisherigen Vorsitzenden Fabrikant Werneth wurde Uhrenfabrikant C. H. **Werner**-Villingen zum 1. Vorstand gewählt, als weitere Vorstandsmitglieder A. Grieshaber und L. Schwer hier. Der Geschäftsführer, Herr Dr. **Mieck**-Mannheim, hielt sodann einen Vortrag über den Lieferungsvertrag mit Frankreich. Es wurde eine Resolution angenommen, wonach der Bundesrat und Reichstag um eine authentische Interpretation des Gesetzes betr. Rentationsrecht von Strafgeldern ersucht wird.

ℓ **Vom Schwarzwald**, 25. Nov. Zur **Lohnbewegung** im **Uhrenmachergewerbe** auf dem Schwarzwald ist zu berichten, daß der Arbeitgeberverband an die Arbeiter bekannt gegeben hat, ihre etwaigen Beschwerden mit näherer Begründung je ihren eigenen Betriebsleitungen selbst (oder durch den Arbeiterausschuß) direkt darzulegen, damit sie unserem Ausschuß unterbreitet werden können.

Gerichtszeitung.

T. **Waldshut**, 25. Nov. Ueber nicht weniger als **drei Sittlichkeitsverbrechen** hatte die hiesige Strafkammer in ihrer letzten Sitzung abzuurteilen. Im ersten Falle war es ein Bandweber aus Mümliswil (Aargau), der zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Im zweiten Falle war ein Heizer aus Rohrbachgraben (Bern) dieses Deliktes angeklagt, wurde aber wegen Mangel genügenden Beweises freigesprochen. Im dritten Fall war es ein Gipser aus Lahr, der wegen Sittlichkeitsdelikten schon wiederholt vorbestraft war, zuletzt mit sechs Monaten Gefängnis. In diesem Falle wurde eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten ausgesprochen. Unter der **Anklage des Betrugs**, begangen durch Zechprellerei, stand der 17 Jahre alte Forstlehrling Adolf Heinrich **Daumann** von Kellinghusen. Der Angeklagte war zu Verwandten in die Schweiz geschickt worden, brannte dort durch und trieb sich mittellos in der Schweiz herum, bis er dann von den Luzernischen Behörden an die Grenze abgeschoben wurde. In Säckingen logierte sich der Bursche im Badhotel ein, gab sich da als Forstassessor aus und erhielt einen sehr weitgehenden Kredit; als dann die Rechnung schon eine sehr beträchtliche Höhe erreicht hatte, verschwand er und wiederholte in einem andern Hotel das gleiche Manöver, bis er schließlich entlarvt und verhaftet wurde. Nur mit Rücksicht auf seine Jugend kam das Bürschlein mit einer Gefängnisstrafe von acht Wochen davon.

⚒ **Freiburg**, 26. Nov. Unter Bezugnahme auf Par. 11 des Preßgesetzes geht uns die folgende Berichtigung zu: „In einem in der Nummer 518 der „Bad. Presse" vom 7. November ds. Js. veröffentlichten Berichte über die Verhandlung, die am 3. November ds. Js. vor der Strafkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. Br. gegen Alexander Daschek stattgefunden hat, ist behauptet worden, die **Aufgabe** des Annoncensammelns sei gewesen, den Geschäftsleuten die Offerte **möglichst verschleiert** zu machen. Der hiermit gegen die Unterzeichneten erhobene Vorwurf ist unbegründet. Sie erklären es hiermit für unrichtig, daß sie jemals ihren Agenten die Aufgabe gestellt hätten, beim Erwerbe der Annoncen den Auftraggebern gegenüber irgend etwas zu verschleiern. Berlin, den 23. November 1906. Karl Eckstein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung."

= **Stuttgart**, 25. Nov. Der **Kutscher Haaf**, der im Dezember vorigen Jahres den Taglöhner Aberle aus Heslach in dessen Wohnung **erschlug**, um sich seines Geldes zu bemächtigen, und der wegen **Raubmords** vom Schwurgericht zum **Tode verurteilt** wurde, ist **vom König** zu lebenslänglichem Zuchthaus **begnadigt** worden. (Frkf. Ztg.)

hd **München**, 26. Novbr. (Tel.) Das Schwurgericht Straubing hat heute den 18jährigen Kleinbauernsohn Grassel aus Mainburg in Unterbayern wegen Raubmordes zum Tode verurteilt.

= **Berlin**, 27. Nov. (Tel.) Nach dem „Tageblatt" lautet die **Anklage** bei der am **1. Dezember** beginnenden **Schwurgerichtsverhandlung** gegen den **Köpenicker Kassenräuber Voigt** auf **unbefugtes Tragen** einer **Uniform**, **schwerer Urkundenfälschung**, **Freiheitsberaubung** und **Anmaßung** eines öffentlichen Amtes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

† Todesfall. Herr Geheimrat Dr. Ferdinand Battlehner, der schon seit einiger Zeit leidend war, ist gestern nachmittag 5 Uhr im 83. Lebensjahre sanft entschlafen.

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 26. Nov. An Alkoholvergiftung gestorben ist der 65 Jahre alte Taglöhner Karl Merz.

= **Alm**, 26. Nov. Der Mörder der Kellnerin Lus, der Schlosser Haupt von Erbach, hat sich selbst gerichtet. Er wurde gestern morgen von einem Bahnwärter zwischen den Ortschaften Grimmelfingen und Donautal beobachtet, wie er in einem Pferchkarren Unterkunft suchte. Der Bahnwärter veranlaßte eine Anzahl Bauern, den Karren einzukreisen. Als Haupt sah, daß es kein Entrinnen gab, stieß er sich ein Messer ins Herz, die Bauern fanden ihn bereits tot vor.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel**, 26 Nov. Zur heutigen Abendtafel beim Kaiser an Bord der „Deutschland" ist Generaldirektor Ballin aus Hamburg geladen.

= **Berlin**, 26. Nov. Für den verstorbenen sozialdemokratischen Abgeordneten Dreesbach wird hier in Berlin am Mittwoch eine von den Fraktionsfreunden veranstaltete Trauerfeier stattfinden. Dann wird die Leiche nach Mannheim übergeführt, wo voraussichtlich am Sonntag die Beerdigung stattfinden wird.

= Dresden, 26. Nov. Der König begab sich heute abend nach dem Bahnhof und bestieg den Sonderzug, mit dem er heute nacht zu den Jagden in Sibyllenort, die bis zum 2. Dezember dauern, abzureisen gedenkt.

hd **Danzig**, 26. Nov. Der neue transatlantische 14 000 Tonnen-Dampfer für den Norddeutschen Lloyd, welcher am 3. Dezember auf der Schichau-Werft vom Stapel laufen wird, sollte ursprünglich den bereits angebrachten Namen „Hohenlohe" erhalten. Nach der Memoirensache soll er jedoch jetzt auf den Namen „Kneist von Nollendorf" getauft werden.

hd **Braunschweig**, 26. Nov. In hiesigen Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß der Termin der Beantwortung des Landtags-Beschlusses für den Herzog von Cumberland am 23. Januar 1907 abläuft. Sollte innerhalb dieser Frist der Herzog keine Stellung zum Beschlusse des Landtages genommen haben, wird der Regentschaftsrat weitere Schritte zur Lösung der Regentschaftsfrage unternehmen. Bisher ist vom Gmundener herzoglichen Hofe keinerlei Rückäußerung des Herzog von Cumberland eingetroffen.

= **Paris**, 26. Nov. Die Justizkommission der Kammer hat die Vorlage zur Abschaffung der Todesstrafe mit acht gegen zwei Stimmen angenommen.

hd **Paris**, 27. Nov. „Excellenz Merlou" war der Titel einer Schmähschrift, die Frau d'Allemagne gegen den früheren Minister ihren Geliebten, erscheinen ließ, um Herrn Merlous Aussichten auf den diplomatischen Dienst zu zerstören. Dieser Zweck wurde von ihr auch erreicht. Damit aber nicht zufrieden, lauerte sie ihm gestern auf dem Boulevard des Italiens auf und gab vier Schüsse auf ihn ab, deren einer sein rechtes Bein traf. Beim Verhör erklärte die Frau, sie habe Herrn Merlou einen Denkzettel geben wollen.

= **Madrid**, 27. Nov. In der gestrigen Sitzung der Kammer entstand eine Meinungsverschiedenheit zwischen den Mitgliedern der liberalen Partei und der Regierung über die Art und Weise der Beratung des Budgets und des Vereinsgesetzentwurfs. Die Meinungsverschiedenheit hat, wie es scheint, den Rücktritt des Arbeitsministers veranlaßt und wird vielleicht binnen kurzem eine größere Ministerkrisis herbeiführen.

hd **Hendaye**, 26. Nov. Die deutsche Kommission die zu den Handelsvertragsverhandlungen sich nach Spanien begeben hatte, ist auf der Rückkehr nach Deutschland hier durchgekommen.

= **Konstantinopel**, 26. Novbr. Der französische Konsul in Mosul, Degrand, ist am 20. November auf einer Bootsreise von Diarbekr nach Mosul von Hamidjes angegriffen worden. Ungefähr einhundert Schüsse wurden gewechselt, doch hat die Begleitmannschaft des Konsuls keine Verluste gehabt.

hd **Petersburg**, 26. Nov. Der Zar hat gestern die Ehescheidung zwischen Georgi Maximilianowitsch, Fürsten Romanowski, Herzog von Leuchtenberg und seiner Gemahlin Anastasia Nikolajewna, einer Prinzessin von Montenegro, genehmigt, und seine Einwilligung zur Eheschließung der geschiedenen Fürstin Anastasia Nikolajewna mit dem Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch, dem Oberkommandierenden der Truppen des Petersburger Militärbezirks gegeben. Die Hochzeit soll Anfang nächster Woche in aller Stille stattfinden. Die Hochzeit ist das Resultat eines mehrjährigen romantischen Liebesverhältnisses.

Zum Tode des Erzbischofs v. Stablewski.

= **Posen**, 26. Nov. Die Domkapitel von Posen und Gnesen haben den bestehenden Bestimmungen gemäß zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenzutreten, um die provisorischen Verweser zu wählen. Aller Voraussetzung nach werden zu diesem Amte die Weihbischöfe Dr. Likowski-Posen und Andreiewicz-Gnesen berufen werden.

An Angehörigen hinterläßt Dr. von Stablewski nur eine Schwester, seine Brüder sind ihm im Tode vorangegangen. Der Verstorbene war schon seit Jahren schwer leidend.

Das Herzleiden und auch die Arterieverkalkungen hatten vor etwa 1½ Jahren einen recht besorgniserregenden Umfang angenommen, so daß zahlreiche ärztliche Kapazitäten ans Krankenlager des Verewigten gerufen wurden und in den Kirchen der Diözese Bittgottesdienste zu seiner Genesung veranstaltet wurden, und Weihbischof Dr. Likowski die Führung der Amtsgeschäfte übernehmen mußte. Wider Erwarten hatte sich der Gesundheitszustand immer mehr gebessert, so daß insbesondere in letzter Zeit der Erzbischof großen Arbeitseifer zeigte. Die Leibärzte haben indessen den Eintritt einer Herzlähmung längst vorausgesehen. Aber auch der Verstorbene war sich dieses seines Zustandes durchaus bewußt und hatte lt. „Frkf. Ztg." in Erwartung seines nahen Todes die nach dem Ableben zu ergreifenden Schritte angeordnet.

= **Posen**, 26. Nov. Wie bekannt gegeben wird, erfolgt die Ueberführung der Leiche des Erzbischofs Dr. v. Stablewski, die gegenwärtig im erzbischöflichen Palais aufgebahrt wird, am Mittwoch nachmittag nach dem Dom. Die Beisetzung findet am Donnerstag in der renovierten Gruft der Herz Jesu-Kapelle des Domes statt.

= **Berlin**, 26. Nov. Unter den eventuellen Kandidaten für den Erzbischofsstuhl von Posen-Gnesen wird auch Prinz Max von Sachsen genannt.

hd **Berlin**, 26. Nov. Die Interpellationen betreffend den polnischen Religions-Unterricht sind mit Rücksicht auf den Tod des Erzbischofs von Stablewski bis auf weiteres verschoben worden.

= **Posen**, 26. Nov. Der Wortlaut des dem Erzbischof v. Stablewski in Sachen des Schulstreiks zugegangenen Antwortschreibens auf die an den Kaiser gerichtete Immediatvorstellung ist lt. „Frkf. Ztg." folgender:

„Nach Anhörung des Reichskanzlers und des Staatsministeriums teile ich Euer Erzbischöflichen Gnaden hierdurch im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät ergebenst mit, daß eine Aenderung der bestehenden Vorschriften in Betreff der Erteilung des Religionsunterrichts nicht erfolgen kann. Studt."

hd **Wien**, 27. Nov. In der gestrigen Sitzung des Polenklubs widmete der Obmann, Ritter von Abrahamowitsch dem Erzbischof von Stablewski einen Nachruf, den er mit folgenden Worten einleitete: „Nach langer und schwerer Krankheit schien es schon, als ob unser vielgeliebter, allverehrter Erzbischof von Posen neu gestärkt sei zur Verteidigung des polnischen Volkes gegen eine in der Geschichte einzig dastehende Unterdrückung, eine Bedrückung, bei der selbst die unglücklichen Kinder einer barbarischen Behandlung, die die ganze zivilisierte Welt verdammen muß, ausgesetzt sind. Der Klub ermächtigte den Vorsitzenden, an das Dom-Kapitel von Posen, eine Beileidsdepesche zu senden.

Der König von Griechenland in Rom.

= **Rom**, 26. Novbr. Der König von Griechenland stattete heute vormittag dem Ministerpräsidenten Giolitti und dann dem Minister des Aeußern, Tittoni, einen Besuch ab. Der König überreichte hierbei dem Letzteren das Großkreuz des Erlöserordens.

Heute nachmittag begab sich der König von der griechischen Gesandschaft aus mit seiner Tochter, der Großfürstin Georg Michailowitsch, im Wagen der Gesandschaft nach dem Vatikan, um dem Papst einen Besuch abzustatten.

Auf dem Wege dorthin erwiesen italienische Soldaten und im Innern des Vatikans die päpstlichen Leibgardisten die Honneurs. Die Musik spielte die griechische Nationalhymne.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Toulon**, 26. Nov. (Tel.) An Bord des seit gestern in Flammen stehenden Schulschiffes „Algeciras" explodierten heute früh 5 Exerzier-Torpedos, ohne an den in der Nähe liegenden Schiffen Schaden anzurichten. Auch der Körper des Schiffes selbst ist heute früh in Brand geraten.

Es ist jetzt festgestellt, daß bei dem Brande des Schulschiffes insgesamt 3 Mann der Besatzung umgekommen sind, die durch Rauch am Entkommen verhindert wurden.

= **Toulon**, 26. Nov. Die Panzerschiffe „Suffren" „St. Louis" und „Charlemagne" halten sich ununausgesetzt zur Abfahrt bereit. In den ersten Morgenstunden haben auch auf dem Transportschiff „Rive" die Arbeiten wieder begonnen, wodurch die Ausrüstung des Schiffes vervollständigt und es in Stand gesetzt werden soll, bei Eintreffen des ministeriellen Befehls in See zu gehen.

hd **Madrid**, 26. Nov. „El Paix" veröffentlicht einen längeren heftigen Artikel über die marokkanische Frage und beschuldigt die Regierung, sich in Abenteuer einzulassen, welche für Spanien verhängnisvoll werden könnten. Das Blut bekämpft die Entsendung von Kriegsschiffen und erklärt, daß die spanische Bevölkerung mehr als die Marokkaner des Schutzes bedürften.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

hd **Berlin**, 26. Nov. Wie die „Tägliche Rundschau" aus dem Schutzgebiet berichtet, würde auch in dem Offizier-Korps der Schutztruppe die Meinung verbreitet, daß, falls keine besonderen Zwischenfälle mehr eintreten, etwa zum 1. April 1907 das Ende des Krieges offiziell erklärt werden wird.

hd **Berlin**, 27. Nov. Die Kolonialdebatte im Reichstage wird am Mittwoch Reichskanzler Fürst Bülow persönlich durch eine Darlegung unserer Kolonialpolitik einleiten. Darauf wird sich Kolonialdirektor Dernburg dem Hause vorstellen.

Aus Ostasien.

hd **Petersburg**, 26. Nov. Der hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet seinem Blatte, daß der Streit zwischen Rußland und Japan wegen der Fischerei an der Küste von Sibirien einen ernsten Charakter angenommen habe. Ein zweiter Krieg zwischen Rußland und Japan könne sich leicht aus der gegenwärtigen Lage ergeben. Die Forderungen Japans werden in maßgebenden russischen Kreisen als übertrieben betrachtet und man erklärt, daß Rußland durch Nachgiebigkeit seine ganze Position an der Küste des Stillen Ozeans opfern würde.

= **Peking**, 26. Nov. (Tel.) Hinsichtlich der Neugestaltung der Regierung ist eine Verfügung erlassen worden, welche Yuanschikai ermächtigt, eine Anzahl von Stellen einzuziehen, einschließlich derjenigen des Generaldirektors der Telegraphenverwaltung und des chinesischen Beirats in Schanghai für Verhandlungen mit den Mächten über die Revision des Zolltarifs.

= **Newyork**, 26. Nov. Aus Kanton wird unter dem 20. November ein neuer Ausbruch der gegen die Missionen gerichteten Bewegung gemeldet. In Lientschau, im Nordwesten von Wangtung, wo am 28. Okt. 1905 mehrere amerikanischen Missionare getötet wurden, begingen die Chinesen am Kircheneigentum Plünderungen. Der amerikanische Konsul ersuchte den Vizekönig um Schutz.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 26. Nov. (Petersb. Tel.-Ag.) Die Tätigkeit der örtlichen Agrarkommissionen hat, wie sich nunmehr zeigt, sehr gute Erfolge gehabt. Die Bauern finden sich in sehr großer Zahl ein, um Erkundigungen einzuziehen, und um Vermehrung ihres Landbesitzes zu bitten. Die Verkaufsangebote in Grundstücken sind sehr zahlreich. Die Vorteile des Farmsystems werden mehr und mehr anerkannt. Eine Anzahl Landeigentümer erklärte sich bereit, zur Errichtung von Musterfarmen Bodenparzellen ohne jedes Entgelt abzugeben. Die von dem Ministerrat in die örtlichen Agrarkommissionen entsandten Persönlichkeiten sprechen mit den Bauern über die Frage der Zwangsenteignung und es zeigt sich dabei, daß die Bauern die gewaltsame Landenteignung für nicht durchführbar erachten. In der Provinz Poltawa, wo es keine Kronländereien gibt, bringen die einzelnen Landeigentümer selbst ihre Grundstücke in Massen zum Verkauf.

hd **Moskau**, 26. Nov. Die Hungersnot in Rußland hat einen schrecklichen Umfang angenommen. Die Bauern im Gouvernement Kasan verkaufen aus Verzweiflung ihre eigenen Frauen und Töchter an Sklavenhändler. Der Sklavenhandel floriert namentlich in den mittleren Provinzen Rußlands. In einem Dorfe wurden 8 Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren für 100 bis 200 Rubel an solche Händler verkauft.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 26. Nov. Der Bürger Stalfot ist, weil er 5 geladene Bomben im Besitz gehabt hat, vom Kriegsgericht zum Tode durch den Strang verurteilt und heute hingerichtet worden.

Ein Attentat in Theodosia.

= **Theodosia**, 26. Nov. Heute wurde hier auf der Straße ein Bombenanschlag auf das Leben des Generals Dawidow verübt. Der General blieb unverletzt. Der Täter ist verhaftet worden.

= **Theodosia**, 26. Nov. (V. B.) Der Mann, der das Attentat auf den General Davidow verübte, gab an, österreichischer Staatsangehöriger und 22 Jahre alt zu sein. Er habe das Attentat auf Befehl der fliegenden Sektion der Südabteilung der Revolutionäre verübt. Seine Haltung ist herausfordernd. Der Fuhrmann, der sich weigerte, den Verbrecher zu verfolgen, wurde ebenfalls festgenommen. Beide sind dem Kriegsgericht übergeben worden. Außerdem sind noch zwei verdächtige Personen festgenommen worden.

= **Theodosia**, 26. Nov. (W. B.) Der Verbrecher, der gegen den General Davidow eine Bombe schleuderte, trug die Bombe in einem Gemüsekorb. Die Bombe explodierte nicht. Bei der Flucht schoß der Verbrecher mehrere Male auf seine Verfolger, wurde aber ergriffen. Er ist anscheinend ein Arbeiter. Die Bombe bestand aus einer Weißblechbüchse, die er eingewickelt trug.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 27. Nov. Die polnische sozialdemokratische Partei gibt offiziell bekannt, daß bei dem großen Diebstahl bei Rogow 1 700 000 Rubel gestohlen wurden. Die Angabe der Regierung, daß die entwendeten Gelder nur gering seien, ist daher unrichtig. Die Partei bedient sich bei ihrem Nachrichtendienst der drahtlosen Telegraphie.

hd **Helsingfors**, 27. Novbr. Die finnische sozialdemokratische Partei veranstaltete unter Teilnahme von 7000 Arbeitern auf dem Senatsplatze eine Massen-Demonstration gegen die Senats-Verfügung betreffend die Auslieferung russischer Flüchtlinge.

= **Kertsch**, 26. Nov. (Petersburger Telegr.-Agentur.) In der hiesigen Hauptsynagoge wurde heute ein Faß mit Drucktypen, Revolvern, Patronen und ein Bericht über die Tätigkeit der Revolutionäre entdeckt.

= **Tiflis**, 26. Nov. Nach dem amtlichen Bericht über die Plünderung des Postzuges bei Scharoyan eröffneten die Wachmannschaften unter Führung eines Gendarmen das Feuer gegen die Räuber. Der Gendarm wurde erschossen, 2 Wachleute tötlich verwundet, 2 andere leicht verletzt, ebenso 2 Reisende. Splitter einer Bombe und eine unter eine Brücke gelegte Bombe wurden aufgefunden.

= **Sebastopol**, 26. Nov. Heute wurde hier das Urteil über die wegen der Militärrevolte angeklagten Personen verkündet. Von diesen wurde der Hilfsapotheker Kontorowitsch zum Tode durch den Strang und zwei Soldaten zum Tode durch Erschießen verurteilt. Drei Soldaten wurden zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, der Berichterstatter Trenkel zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und zur Deportation und mehrere andere zur Zwangsarbeit und zur Versetzung in Strafbataillone oder zu Gefängnis verurteilt. Von den 270 Angeklagten wurden 38 freigesprochen.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die Börse war fest. Höhere Notierungen erfolgten bei Pfälz. Bank-Aktien 103.10 G., Anilin 498 bez., Verein chem. Fabriken 330 G., Seilindustrie-Akt. 135 G., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik-Aktien 139 G. (140 B.), Portland-Zementwerke Heidelberg 174 bez. und G., und Zellstoffabrik Waldhof 315 G.

= **Köln**, 26. Nov. (Tel.) Der „Köln. Ztg." zufolge hat das Oberbergamt Dortmund der Bank für Bergbau und Industrie Aktiengesellschaft zu Berlin drei Kohlenfelder in den Kreisen Ruhrort und Rees unter dem Namen Springfeld 3, 18 und 20, der Gewerkschaft Lohberg zu Hamborn ein Kohlenfeld in den Kreisen Ruhrort und Rees unter dem Namen Hiesfeld und dem Rechtsanwalt Dr. Heinrich Busch in Essen und dem Kaufmann Franz Bomke in Beckum drei Kohlenfelder im Kreise Beckum unter dem Namen Westfalen 5, 9 und 15 verliehen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 26. Nov. 2,74 m (25. Nov. 2,75 m).
Schusterinsel, 27. November. Morgens 6 Uhr 1,09 m.
Kehl, 27. November. Morgens 6 Uhr 1,53 m.
Maxau, 27. November. Morgens 6 Uhr 2,87 m, gef. 0,05 m.
Mannheim, 27. November. Morgens 7 Uhr 2,03 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Dienstag den 27. November:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Deutschn. Handlungsgehilfenvb. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konkordiasaal.
Illichs Zitherverein. 8½ Uhr Vereinsabend in der Eintracht.
1. Karlsr. Mandolinengesellsch. 9 U. Probe. Alte Br. Printz, Herrenstr.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Museumssaal. 7½ Uhr Konzert. Reger und Wendling.
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive im Realgymnasium.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.
Verband deutsch. Handlungsgehülf. zu Leipzig. 9 U. Zusfft i. Landsknecht.
Verein v. Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8½ U. Sitzung i. Landsknecht

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder. 9280a

GLASHÜTTER UHREN
Erste und grösste Niederlage in Karlsruhe. 17118
Hof-juwelier G. SCHMIDT-STAUB Hof-uhrmacher
154 Kaiserstr., gegenüb. der Post. Auswahlen zu Diensten.

45 Pfd. bestes Rindfleisch geben 1 Pfd. Armour's Fleischextract
Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert.
Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.
Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes und wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten
9286a Armour & Co. Ltd. Hamburg.

Weihnachts-Angebot

in

Damenwäsche und Taschentüchern.

Wir schaffen durch unsere „Spezial-Weihnachts-Angebote", die aus Zusammenstellungen der **allervorteilhaftesten** Artikel unserer diversen Abteilungen bestehen, unseren verehrl. Abnehmern eine

durch ihre unerreicht dastehende Preiswürdigkeit

willkommene Gelegenheit zum Erwerb **praktischer Weihnachtsgeschenke.**

Besichtigen Sie unsere **Wäsche-Ausstellung.**

Dieses **enorm billige** Angebot gilt bis inkl. **Samstag den 1. Dezbr.**

1 Posten
Untertaillen
nur elegante Stücke mit reicher Garnierung in Valencienne-Einsätzen und Spitzen mit Medaillonverzierungen oder Seidenbanddurchzug aus feinfädigen Stoffen
zum Aussuchen
Stück **1.75**

Valencienne-Unterröcke
2 Posten
Serie 1 mit hohem Batistvolant, Valencienne-Einsatz, Valencienne-Spitze **3.35**
Serie 2 mit extra hohem Batistvolant, 2 Valencienne-Einsätzen, breit. Valencienne-Spitze **4.85**

Auf sämtliche eleganteren
Wäschestücke
von 3.50 ab
10% Rabatt.
Nur bis Samstag gültig!

10% auf sämtliche **Normal-Wäsche.**

5 grosse Serien

Damen-Taghemden

Serie I	Taghemd,	Achsel- und Vorderschluss mit Stickereipasse oder Spitze garniert	jetzt nur **98 ₰**
Serie II	Taghemd,	Vorder- und Achselschluss, guter Stoff mit Stickerei, Spitze oder gestickter Passe	jetzt nur **1.45 M**
Serie III	Taghemd,	Vorder- und Achselschluss, prima Stoff, mit gebogter Passe, mit Stickerei, mit Spitze und Säumchen	jetzt nur **1.85 M**
Serie IV	Taghemd,	Vorder- und Achselschluss, vorzügl. Stoffe, mit reicher Stickereigarnierung, mit handgestickter Madeirapasse, mit Hohlsaumpasse und Einsätzen	jetzt nur **2.15 M**
Serie V	Taghemd,	Vorder- und Achselschluss, beste Stoffe, mit reicher a jour Garnierung, mit Stickerei und Seidenband-Garnierung, mit Handbogen od. Säumchen u. Spitze, auch Reformschnitte	jetzt nur **2.45 M**

5 Serien Damen-Beinkleider

Serie I	Beinkleid,	Cretonne, mit Spitze, mit Stickerei, mit Bogen	jetzt nur **98 ₰**
Serie II	Beinkleid,	Ia Cretonne oder Croisé, mit breiter Stickerei, mit Languette, mit Spitze und a jour Verzierung	jetzt nur **1.48 M**
Serie III	Beinkleid,	prima Cretonne oder Croisé, mit gutem Stickerei-Einsatz und -Ansatz, mit gutem Handbogen	jetzt nur **1.85 M**
Serie IV	Beinkleid,	Ia Renforcé, mit Madapolame-Stickerei, mit geziertem Handbogen	jetzt nur **2.15 M**
Serie V	Beinkleid	aus feinstem ger. Croisé, mit prima Handlanguette und Börtchen, mit Ia breiter Stickerei und a jour Verzierung	jetzt nur **2.45 M**

Damen-Jacken

Serie I	guter Croisé mit Spitzenbesatz jetzt	1.20
Serie II	guter Croisé mit Stickerei, Spitze oder Languette jetzt	1.65
Serie III	pra. Croisé mit reich. Säumchen-Stickerei oder Spitze, auch mit Liegkragen jetzt	1.95
Serie IV	bester Croisé mit Hohlsaum, Languette, Stickerei od. Bogen mit Säumchen jetzt	2.25
Serie V	bester Piqué mit reich. Stickerei Liegkragen und Säumchen jetzt	2.60

Damen-Nachthemden

Guter Cretonne mit Säumchen u. Spitzengarnierung	2.65
Guter Cretonne mit eleg. Stickereijabot, Säumchen und garniertem Kragen und Aermel	3.65
prima Stoff, Lieg- oder Stehkragen mit reicher Stickereigarnierung und Stickereieinsätzen, Börtchen und Säumchen	4.45

Geschw. Knopf.

Besorgen Sie Ihren Einkauf jetzt!

Sämtliche Serien sind in unserer **Wäsche-Abteilung** extra ausgestellt.

1 Posten farbiger
Damen-Beinkleider
aus prima Molton, gebogt jetzt Stück **1.45**

Unterröcke
mit hohem, gebogtem Volant jetzt **1.75**

Unterröcke
extra schwerer, gemusterter Eiderflanell jetzt **2.25**

Taschentücher

Kindertücher
weiss, mit farb. Rand und Bildern, 1/2 Dtz. 58, 24, **18 ₰**

Linontücher
weiss, gesäumt 42 cm 1/2 Dtz. 75, **58 ₰**

Namentücher
weiss Batist, mit breitem Steppsaum und verziertem gest. Buchstaben 1/2 Dtz. **1.15**

Hohlsaumtücher
Rein-Leinen, enorm billig 1/2 Dtz. **1.45**

Hohlsaumtücher
Rein-Leinen, mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dtz. **2.45**

1 Posten
weisser Batisttücher
mit breitem Steppsaum, enorm billig 1/2 Dtz. **80 ₰**

1 Posten
handgestickter Madeiratücher
feinstes Leinen Stück **85 ₰**

1 Posten weisser Batisttücher gebogt, mit eleganter Schweiz. Zierstickerei in hübschen Cartons
Carton **1.85** und **3.55**

Den Abonnenten der „Badischen Presse“ bietet die Expedition als Prämien-Buch dieses Jahr ein

Hervorragendes patriotisches Prachtwerk

gewidmet dem

Deutschen Volke und seinen Fürsten

Deutschlands Ruhm und Stolz.

Unsere hervorragendsten vaterländischen Denkmäler in Wort und Bild.

36:25 cm Hochquart-Format, 224 Seiten feiner Kunstdruck-Karton mit über 400 Original-Abbildungen in elegantem, modernem Einband mit Relief und reicher Gold-Prägung.

Preis 3 Mark.

Nach auswärts einschl. Verpackung 3 Mk. 70 Pfg.

Zahlreich ist unsere patriotische Literatur an Kriegswerken; ein Werk jedoch, wie das vorliegende, steht in seiner Gestalt und Vollständigkeit einzig in seiner Art da.

Unter begeistertem Siegesjubel kehrte unser großer Kaiser an der Spitze seines tapferen Heeres heim.

„Aus Kampfes Nacht
Stieg auf mit Macht
Der Sonne gleich
Das Deutsche Reich.“

Es begannen die Wunden zu vernarben, die Germania durch den Verlust so vieler Helden
sühne erleiden mußte. Der Ausspruch König Friedrich Wilhelm III,

„Den Gefallenen zum Gedächtnis
Den Lebenden zur Anerkennung
Den kommenden Geschlechtern zur Nacheiferung“

sollte für **den Heldenmut und die Pflichttreue unseres Heeres, in Dankbarkeit und Verehrung, von neuem Gestalt in Stein und Erz** gewinnen. Der Kunst erblühten neue Aufgaben und so sehen wir in allen deutschen Landen „vom Fels zum Meer“ die Wahrzeichen als Dank und Denkstein in herrlichen Versinnbildlichungen entstehen. Die Verlagsanstalt hat es sich zur hehren Aufgabe gemacht, diese hervorragenden patriotischen Denkmäler zu sammeln und in einem Prachtwerke als

Monumentale literarische Ruhmeshalle

für die Mit- und Nachwelt dauernd zu vereinigen. Nach jahrelangen Bemühungen ist es ihr mit Hilfe der **Behörden, der Vereine und Vaterlandsfreunde gelungen**, das Werk mit seltener Vollständigkeit zusammenzutragen. Original-Material ist der Vorzug des kunstvoll reproduzierten Bilderschmuckes, welcher **über 400** Abbildungen mit kurzem, erklärendem Text verfügt. Von der großartigen Siegessäule und dem mächtigen Nationaldenkmal auf dem „Niederwald“ bis zu den Kriegerdenkmälern, architektonisch schönen Bauten und Schlachten-, Friedens- und Sieges-Denkmälern, die in würdigen, architektonisch schönen Bauten und Statuen auf „Bergeshöhen und in Tälern“ entstanden, hat alles Aufnahme gefunden. Wie ein Gang durch die Ruhmesgeschichte deutscher Taten wandelt das Blättern und die Lektüre unseres Werkes an. **Herrlich und plastisch** treten uns die Denkmäler gegenüber und geben dem Beschauer **ein Wirklichkeitsbild, wie aus direkter Betrachtung.** Welch ein Geist, Schaffenskraft, Begabung und Formgewandtheit liegt in diesen Meisterleistungen deutscher Künstler. Ein Kunstblatt reiht sich an das andere und von Seite zu Seite **erhöht** sich unser Interesse an dem Inhalte, der nicht nur

allen Patrioten

hochwillkommen sein wird, sondern auch ganz besonders **Künstlern, Architekten Bibliotheken, Schulen** einen reichen **Anschauungsschatz** bietet.

Empfehlungs- und Anerkennungsschreiben liegen vor:

Von der Kabinetsdirektion Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen,
Von der Großherzoglichen Zivilliste Karlsruhe in Baden,
Von der Adjutantur Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt Dessau,
Vom Fürstlich Reußischen Geheimen Kabinet Greiz
Vom Spezialbureau des Reichskanzlers,
Vom General der Infanterie Graf Vitzthum-Leipzig,
Vom General der Infanterie, Staats- und Kriegsminister Freiherrn von Hausen-Dresden,
Vom kommandierenden General des VI, Armee-Korps, Generalkeutnant v. Woyrsch-Breslau,
Vom General-Kommando des XIV. Armee-Korps, General von Bock-Karlsruhe,
Vom General-Kommando des X. Armee-Korps, General der Kavallerie v. Stümpner-Hannover,
Vom kommandierenden General der Kavallerie Freiherrn von Bissing-Münster,
Vom Kriegsministerium Berlin,
Vom General-Kommando des XVII. Armee-Korps, General der Infanterie von Braun-schweig-Danzig,
Vom General-Kommando des XVIII. Armee-Korps von Eichhorn-Frankfurt a. M.,
Vom General-Kommando des XIII. Armee-Korps, General der Infanterie von Hugo-Stuttgart,
Vom General-Kommando des XV. Armee-Korps, General der Infanterie von Gilgenheimb-Straßburg,
Vom kommandierenden General des II. Armee-Korps, General der Kavallerie v. Langen-beck-Stettin,
Vom Großherzogl. Badischen Oberschulrat, Karlsruhe,
Vom General-Kommando des II. königlichen bayerischen Armee-Korps Würzburg,

General der Kavallerie von Deines, General-Adjutant des Königs u. a. m.

Zu beziehen ist obiges Prachtwerk gegen Einsendung des Betrages von der Expedition der „Bad. Presse“ in Karlsruhe, woselbst das Buch auch angesehen werden kann.

Privatunterricht

im Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen-Garderobe

wird theoretisch u. praktisch nach leicht faßlicher Methode erteilt, sowohl für Beruf als für Privatgebrauch.

Vor- und Nachmittagskurse.
Gewissenhafte Ausbildung.

Alles Nähere durch Prospekt. Gefl. Anmeldungen bei 16827.6.2

Loni Schmidt, akad. geprüfte Zuschneidelehrerin,
Linkenheimerstr. 3, 3. Stock.

Die aus der

Konkursmasse „Old England“

herrührenden

Waren

sowie **andere Gelegenheitskäufe** werden

Kaiserstrasse 48

bis fast zur **Hälfte** der regulären Preise verkauft und zwar

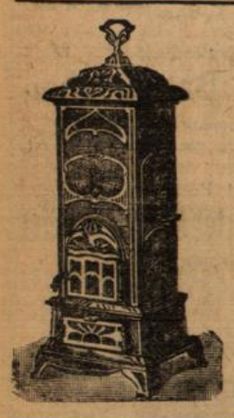
ein grosser Posten Krawatten, nur gute Qualitäten, schon von **25 Pfg.** an,

ein grosser Posten Damen- u. Herren-Regenschirme prima Qualitäten, schon von **Mk. 2.40** an,

ein grosser Posten Normalhemden und -Hosen, ½ Wolle und Macco, von **Mk. 1.40** an,

ein grosser Posten Phantasie-Westen, prima Qualitäten, von **Mk. 2.50** an,

ausserdem grosse Auswahl in **Filzhüten, Hosenträgern, Handschuhen, Stöcken,** sowie sämtliche **Herren-Artikel** zu **bedeutend** reduzierten Preisen. 16688.4.3



Oefen

jeder Art, sowie 16250.10.6

Herde

kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

Sophienstr. 3. Telephon 2370.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Gansleber-Pasteten,

täglich frisch im Ausschnitt,
10.9 empfiehlt 15875

Konditorei Fr. Nagel,
Waldstrasse 43,
1177 Telephon 1177.

Neue

Marmeladen

Zwetschgen-Latwerk Pfd. **22** Pfg.
(garantiert rein, mit Zucker versüßt)

Melange Pfd. **25** Pfg.
Pflaumen Pfd **30** Pfg.
Mirabellen Pfd **40** Pfg.
Erdbeer Pfd. **50** Pfg.

Obige Marmeladen in handlichen 5 Pfd. Eimern entsprechend billiger.

Ferner:

Neue Preiselbeeren

garantiert mit 50% Zucker eingekocht,

offen per Pfd. 40 Pfg., 10 Pfd.-Dose Mk. 3.50, 25 Pfd.-Dose Mk. 8.

3.3 empfehlen 16894

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

16994 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Heute Reste-Kaffee das Pfd. M. 1.20, reinschmeck., kräft. u. gut
Emmericher Waren-Expedition, Kaiserstrasse 152.

16229.3.3

Wegen Aufgabe des Ladens werden

Uhren und Goldwaren

zu billigsten Preisen abgegeben.

14798* **Markgrafenstraße 33.**

Die schönste Zier des Weihnachtsbaumes ist mein unübertroffener 5*5

Glas-Christbaumschmuck.

Ein Sortiment, nur diesjähriger Neuheiten, übersponnene, echt versilberte, feinst gemalte **Kugeln, Luftballons,** prachtvolle **Reflexe, Torpedos,** läutende **Glöckchen,** alle Sorten **Glasobst** i. naturgetreuer Ausführung, **Trompeten, Baumspitze, Weihnachtsmann, Vögel** usw., enthält als größte **Neuheit: Panoramakugel mit durchsichtigem Fenster,** durch das eine Figur inmitten einer herrlichen Landschaft sichtbar wird. Den Schmuck versende ich Sortiment 1 mit 323 Stück oder Sortiment 2 mit 150 Stück nur großer Sachen, zum Ausnahmepreis von **5 Mark.** Zur gefl. Weiterempfehlung lege ich jeder Sendung 1 prachtvoll. **etallchristbaumglockengeläute** und ein **Kinderporzellanwaschservice ganz umsonst** bei. Kisten für Wiederverkäufer von **8 Mk.** aufwärts. 9*5*a

Hermann Reinhard, Neuhaus a. Rennweg i. Thür. No. 8.

Verdorbene Säfte.

(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin“.**

In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.
Bstdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbontrogen. hydrat 80. 13216*

Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig,** Karlsruhe.

Speise- und Schlafzimmer, sowie Saloneinrichtungen

in nur prima Qualität und moderner, gediegener Ausführung sind fortwährend zu mäßigen Preisen **zu verkaufen.**

Leopold Kühn, Durmersheim, Dampf-Möbelschreinerei, Kaiserstr. 24.

Ia. Zeugnisse von Professf., Offiz., Geistl. u. sonstigen hoh. Beamten stehen gerne zur Verfügung. 8976a.15.5

Apfelwein

bestes und gesundestes Getränk für den Familientisch.

Prima Qualität, aus besten Aepfeln der Bergstraße und des Odenwaldes gekeltert, empfiehlt **per Liter zu 24 Pfg.**

Carl Franzmann, Weinhandlung und Apfelweinkelterei, **Durlach.**

Lieferung franko Karlsruhe. 17203*

Ankauf, Eintausch u. Umarbeitung von altem 16178*

Gold, Silber, Brillanten.

B. Kamphues,
Kaiserstr. 199 b, Ecke Waldstr.

Käse:

Emmenthaler Pfd.	1.10 M.
Edamer „	1.10 „
„ bei Kugel „	1.— „
Münsterkäse „	1.10 „
„ bei Laib „	1.— „
Limburger Pfd.	48 u. 50 Pf.
Thüringer Stangenkäse	St. 15 Pfg.
Camembert „	26 „
Frühstückskäse „	12 „

8.4 empfiehlt 15869

Fr. W. Hauser Wwe.
Erbprinzenstrasse 21.

Für Hausfrauen

Billige Kerzen. Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Guß wenig beschädigt per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 9904a

Chocoladen ALPURSA Cacao
Berneralpen Milchgesellschaft.
9427a.10.4

Neuer Fang, Grß. Preisermäß.

100 ff. Sprott.,

20 N. Fettbückl. od. in gl. Wert ff. **größte** Vollbückl., **40 ff.** marinierte **Delikatoßfische, 2 schöne,** frische Aale, **1 Stck. ff.** Rauchlachs, **1 Dos. fff.** Rollmops, **1 Dos. ff.** Anchovis u. 100 Ia. Sardell.-H. Alles f. 3 M. g. Nchn. **Verp. frei. E. Degener,** Export, **Swinemünde 9.** 9520a*

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr 21, II. 13469*

An gutem

Mittags- u. Abendtisch

können noch einige Herren teilnehmen.
14767.20.15 **Kreuzstr. 10,** 2. St.

Gesangverein Germania.
Heute abend:
Keine Probe.
Der Vorstand.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.
Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr,
Sitzung
im **Moninger,** Konkordia-Saal.
Besuch v. Standeskollegen willkommen.
Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde.
(1861).
Gut Heil.

Die **Turn-Abende** für Mitglieder und Zöglinge finden jeweils **Dienstag und Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr** in der Zentralturnhalle — Bismarckstraße —, das **Turnen** der **Damen-Abtheilung** jeweils **Donnerstag Abend von 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr** in der Turnhalle Sophienstr. Nr. 14 statt. Anmeldungen werden in den betr. Turnhallen entgegengenommen. **Zöglinge** haben **keine Aufnahmegebühr** zu entrichten.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Turnrat.

Illichs Zitherverein Karlsruhe.
Heute Dienstag 1/2 9 Uhr:
Probe
(Vereinsabend).
Lokal: Eintracht.

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft
Dienstag den 27. Nov.
= Probe =
„Alte Brauerei Printz", Herrenstraße.

I. Karlsruher Kynologenklub

unt. d. Protektorat JJ. KK. Hoheiten des Großherzogs u. d. Großherzogin von Baden.
Mittwochabend 9 Uhr i. Klublokal „z. Landsknecht":
Monats-Versammlung
Gäste u. Hundefreunde willkommen.
Der Vorstand.

Starke Hobelbänke kauft man billigst
B38537 3.2 Werderstr. 40.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 27. November.
20. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).

Die Condottieri.

Schauspiel in vier Akten von Rudolf Herzog.
Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig . . Fritz Herz.
Giovanni Nemo . Felix Baumbach
Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren . . . . W. Wassermann.
Giacomo, der Arzt des Coleone . . . . H. Nesselträger.
Madonna Beatrice, die Dogaressa . M. Frauendorfer.
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn . . . Hugo Höcker.
Madonna Isabella . Elfr. Lynard.
Ein Gesandter . . Fritz Koch.
Ludovico, eins der Häupter des Rates der Zehn . . . Joseph Mark.
Erster Rat . . . Wilh. Kempf.
Zweiter Rat . . . Adolf Halleno
Dritter Rat . . . Herm. Benedict
Ein Diener des Rats Emil Hunkler.
Knaben und Hellebardiere im Dienste des Coleone.

Ort der Handlung: Venedig.
Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/4 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 14842

Nationalliberale Partei.

Freitag den 30. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr,
im Saale des „Friedrichshofs"

öffentliche Versammlung

in der die Herren Abgeordneter **Dr. Binz** und Stadtrechtsrat **Dietrich** über die Frage der

Rheinschiffahrtsabgaben

Bericht erstatten werden. Wir laden außer unseren **Parteifreunden** insbesondere auch die Angehörigen der übrigen **Blockparteien zu** dieser Versammlung freundlichst ein. 17199.2.1

Die Vorstände des Nationalliberalen und des Jungliberalen Vereins.

Privatspargesellschaft Karlsruhe.

Die **Dividende** für das Jahr 1906 ist vom Ausschuß durch Beschluß vom 22. November d. J. auf

15 Prozent des Zinsguthabens

festgesetzt worden.

Demgemäß erhalten die dividendenberechtigten Mitglieder aus ihrem Guthaben — bei Zusammenrechnung von Zins und Dividende — im ganzen etwas über **4 Mark** vom Hundert.

Zugleich werden die geehrten Mitglieder ersucht, die Sparbücher, soweit in diesem Jahre eine Einlage oder Rückzahlung nicht mehr beabsichtigt wird, zur Zinsen- und Dividenden-Gutschrift in unserem Geschäftslokal — Karlstraße 40 — baldigst **abzugeben.**

Karlsruhe, den 22. November 1906. 17056.2.2

Der Verwaltungsrat.
Sevin.

Kanaria Karlsruhe.

Erster Verein für Kanarienzucht und Vogelschutz.

Große Ausstellung

von **Kanarien, Hilfsmitteln** zur Zucht und Pflege derselben, sowie besonders auf **Schutz u. Pflege** unserer **einheimischen Nutz- u. Singvögel** bezüglichen **Gegenständen, Schriften** u. s. w., verbunden mit

Prämierung und Glückshafen

von Samstag den 1. Dezbr. bis Montag den 3. Dezbr.
im **Saale der alten Brauerei Bischoff,** Herrenstraße 10.
Eintrittspreis 20 Pfg. pro Person. 17212.2.1
Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener sind frei.

Im Ratskeller

Heute
Dienstag den 27. d. Mts., abends von 8 1/2 bis 12 Uhr:
Streich-Konzert
ausgef. v. einer Abt. der Kapelle des Leib-Grenadier-Regts.
Entrée frei. Abwechselndes Programm. **Entrée frei.**
16581 Der Inhaber: **Hermann Wolff.**

Süßer Apfelmost

in vorzüglicher Qualität, täglich frisch gekeltert, offeriert nur noch diesen Monat
in Leihfässern zu 22 Pfg. per Liter, 16278*
in Eigentumsfässern zu 20 Pfg. per Liter.
Fässer werden abgeholt und durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht.
B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10. Telephon 510.

Weihnachts-Ausstellung

Spielwaren und Galanteriewaren.

Hiermit erlaube ich mir, zu geneigtem Besuch ergebenst einzuladen. Wie seit Jahren bekannt, bin ich bemüht, das Beste zu bieten.

Grosse Auswahl, das Neueste und Gediegenste zu billigsten Preisen. 17159.2.2

C. Garbrecht, Inhaber: **Carl Vohl**
Kaiserstrasse 193/195,
zwischen Herren- und Waldstrasse.

Bombastus.

23.10 5895a

Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseuren.

General-Agentur

9681a2.1

einer **erstklassigen Lebens- und Aussteuer-Versicherungsanstalt** für das Großherzogtum Baden ist ab 1. Januar 1907 zu vergeben. Nur Fachleute, welche entsprechende Erfolge nachweisen können und bereit sind, auch persönlich die Akquisition und Organisation zu betreiben, wollen ihre Offerte einreichen unter **M. M. 6153** bei **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Probewaschen

mit der

Weltwunder-Waschmaschine

findet

Freitag den 30. November
nachmittags von 3—6 Uhr
in unserm Geschäftslokal statt
wozu wir höflichst einladen. 17188

Hammer & Helbling
Kaiserstr. 155.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
13454

Zahn-Atelier Deininger
Karlsruhe ◆ Werderpl. 34.
Schmerzloses Zahnziehen mit garantiert unschädlichen **neuem** Mittel.
= Künstliche Zähne, =
der beste Zahn 3 Mark.
Plombieren billigst, nur best. Material.
Minderbemittelte erhalten günstige
10.9 Zahlungsbedingungen. B88699

Im
Institut Pasteur
zu Paris
ist von **Dr. Danysz,** Mitglied obigen Instituts, ein
neues Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen
„Danysz Virus"
genannt, entdeckt worden, welches **absolut zuverlässig u. gefahrlos für andere Tiere u. Menschen geradezu verblüff. Resultate** gezeitigt hat.

So wurde die Stadt **Odessa** (Südrussland), nachdem sich dort alle vorher angewandten Mittel als machtlos erwiesen hatten, mittelst Danysz Virus **von einer furchtbaren Rattenplage befreit,** eine verbürgte Tatsache, welche den Wert dieses Mittels deutlich kennzeichnet.

Prospekte u. Zeugnisse gratis und franko. 8934a
Deutsche Danysz Virus Vertriebs-Gesellschaft zu Berlin.
Berlin SW., Jerusalemerstr. 58.
Generalvertrieb für Württemberg, Baden u. Hohenzollern:
Rud. Hohenadel,
Rottweil a. N. 6.5

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 13404
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.**
Größtes Herdlager am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombinie t. Herden** f. Gas u. Kohle, **Gasherde.**

Luhns waescht am besten 8806a

1/1 Faß üb. **500**
neue **Salzher.** **Große M weißfleisch., vollfett,** fff.
11 M. 1/2 à **6 M.** ca. 100 à
2 1/4 M. **400 extragroße M12M.** 1/2 à 6 1/2 **80 Std.**
3 M. Frei g. Nch. **E. Degener,** Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. **80** Rollm. 3 M., **60** Brather. 3 M., **80 neue ff.** Delikateßheringe 3 1/2 M. 7146a

---

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 17190 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Hotel Rotes Haus, Karlsruhe,

mit **vollständig neu eingerichteten Lokalitäten,** empfiehlt seine bekannt **reinen Weine,** gutgehaltnen **Pilsner und Münchner Biere,** sowie **fein bürgerliche Küche.** B38789.2.2

M. Möllinger.

---

98 Pf. Nur mein Engelgeläut 98 Pf.

ist wirklich tadellos und funktioniert grossartig. Vollständiger Ersatz für die bisherigen Glaschristbaumspitzen. Sobald die Kerzen angezündet, dreht sich das Flügelrad langsam und es entsteht, da die Glocken fein abgestimmt, ein wunderbar schönes harmonisches Geläute. Durch meine steten Bemühungen, zu diesem Feste ein wirklich gutes Christbaumgeläute zu bringen, ist es mir nun endlich gelungen, ein solches meiner w. Kundschaft offerieren zu können, wofür ich volle Garantie übernehme. Keine Firma ist in der Lage, diesen wirklich feinen Christbaumschmuck billiger anzubieten. Bitte daher meine Geläute nicht mit einer leichten Bazarware zu verwechseln, die vielleicht 60 bis 70 ₰ pr. Stück kosten. Auf Wunsch kann ich diese ebenfalls, **aber ohne Garantie,** zu 60 ₰ liefern.

No. 7036 beste Qual., fein buntfarb. lack. u. vernick. **98 Pf.**
Porto 20 ₰, bei Nachnahmesendung 30 ₰; mehrere Stück 50 ₰ Porto. Bei Bestellungen von 15 Stück auf einmal gebe ich 2 Stück umsonst. Umtausch gestattet. — Gleichzeitig offeriere ich in hochfeiner moderner Aufmachung:

Glas-Christbaumschmuck
darunter Vögel, Sterne, Engel etc.
Sortimentskistchen No. 1 enthaltend 300 Stück. **nur Mk. 5.35**
Sortimentskistchen No. 2 enthaltend 200 Stück. **nur Mk. 3.80**

9086a.5.2

Solinger Messer- und Werkzeug-Industrie C. W. Gries, Solingen No. 77.
Großen Weihnachtskatalog mit Stahlwaren, Haushaltsachen u. Spielwaren sende umsonst.

Detail! **Versand!**

Hermann Friedrich

19 Schützenstr. Nr. **19**

Gelegenheitskauf.

Wegen **Aufgabe** meiner **Ludwigshafener** Filiale bringe ich in meinem **hiesigen** Geschäft einen grossen Posten

Herren- und Knaben-Anzüge
Herren- und Knaben-Paletots
— (Ulsters, Raglans etc.) —
Herren- u. Knaben-Pelerinen
Lodenjoppen, Arbeitskleider
gestrickte Westen, Sweaters
— **Trikotagen etc.** —

zu **weit herabgesetzten, sehr billigen Preisen** zum Verkauf. 16036.4.4

Streng reelle Bedienung!

Mitglied des Rabattsparvereins.

An allen Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist mein Geschäft **geschlossen.**

Pferdebesitzer!
Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke
Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.,** Berlin-Schöneberg.
Jll. Katalog gratis!
9144a 14.5

Centralheizungsanlage,

bereits neu u. gut bewährt,

mit freistehendem Niederdruck-Dampfkessel von 11 qm Heizfläche und 23 Radiatoren, wegen Neubau preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerte unter **F. P. 4264** an **Rudolf Mosse, Pforzheim.** 9548a.3.2

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teile ich hierdurch mit, dass heute nachmittag 5 Uhr unser innigst geliebter, treubesorgter Gatte und Vater

Geheimrat

Dr. Ferdinand Battlehner

im 83. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 26. November 1906.

Im Namen der Familie:

Frau **Luise Battlehner**, geb. Knauff.

Die Einsegnung findet Mittwoch den 28., mittags 12 Uhr, in der hiesigen Friedhofkapelle statt.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag in **Oestringen**. 17245

Grosse Freude

bereiten Sie Ihren Kleinen, wenn Sie Ihnen unser gesetzlich geschütztes

„Kinderheim"

zum Geschenk machen.

Wir liefern die Kinderheime in 3 Grössen, mit und ohne Dach zum Aufstellen im Zimmer, Hof od. Garten. Infolge der eigenartigen Bauart sind dieselben sehr leicht auseinander zu nehmen und zu transportieren. Zusammengelegt nehmen Sie nur wenig Platz ein. Die wetterharte Lackierung bietet Schutz gegen Springen und Reissen.

Verlangen Sie kostenfrei Preislisten über Kinderheime, Kinder-Arbeitspulte, Lesepulte, Gartenmöbel und Rollschutzwände. 17229

Gebr. Boschert, Karlsruhe i. B.,
Kaiserpassage 14—20.

Vergebung von Druckarbeiten.

Wir haben die Anfertigung und Lieferung von
25000 Exemplaren der neuen Gasbezugsordnung,
10000 Stück Verträgen und
19000 Stück Zirkularen
zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Freitag, 30. November 1906, vormittags 11 Uhr,

auf unserem Geschäftszimmer Nr. 6, Kaiser-Allee 11, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, eingereicht werden. 17211

Karlsruhe, 26. November 1906.

Städt. Gaswerk.

Philippsburg.

Rindsfarren-Versteigerung.

Nächsten

Donnerstag den 29. Novbr. d. J., nachmittags 1 Uhr,

läßt die Stadtgemeinde Philippsburg

einen schweren, fetten **Rindsfarren** öffentlich im Rathause versteigern. 9653a.2.2

Philippsburg, den 23. Nov. 1906.

Der Gemeinderat.
Steiner
Neudold.

Pappelstämme-Versteigerung.

Die Gemeinde **Sinzheim**, Amt Baden, versteigert am

Montag den 3. Dezember 1906, vormittags 8¼ Uhr,

44 italienische Pappelstämme auf dem Gemeindegut Trockenbösch, unweit des Bahnhofes und 234 Stück Silberpappelstämme im Bruchwald auf dem Stock, auf dem Platze selbst in 47 Losen.

Zusammenkunft am Bahnhofe dahier um 8¼ Uhr. 9655a2.2

Sinzheim, den 23. November 1906.

Der Gemeinderat.
Lorenz.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Rheinbischofsheim** versteigert am

Freitag den 30. Novbr. 1906, vormittags 10 Uhr,

im Gemeindewald folgende Stämme:
1. 4 Stück Eichen I. u. II. Klasse von 1,43 bis 2,79 Festm.,
2. 16 Stück forlene Stämme I., II., III. und IV. Klasse von 0,59 bis 3,18 Festm.,
3. 13 Stück forlene Klötze I. u. II. Klasse von 0.60 bis 2.96 Festm.

Rheinbischofsheim, 23. Nov. 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Hauß. 9707a

Verloren. B38849

Am 23. ds., abends gegen 7 Uhr, wurde ein kl. roter Geldbeutel mit 19 M. 56 Pf. Inhalt in der Ludwig-Wilhelmstr. verloren. Der Finder wird gebet., dasselbe geg. Belohnung Ludwig-Wilhelmstr. 4 III abzugeben.

Briefmarken-

Ankauf — Verkauf. B38880
Schaubeck-Album (Neue Auflage)
E. Justi, Kaiserstrasse 40.

Für Harmoniumfreunde!

Ein größeres **Mannborg-Harmonium** mit 20 Registern ist **heute und morgen** in meinem Saale ausgestellt. Interessenten sind zur Besichtigung höflichst eingeladen.

Ludwig Schweisgut, Hoflieferant,
4 Erbprinzenstrasse 4. 17182

Soeben erschienen:

Das illustrierte

Familien-Jahrbuch für 1907.

Ueber 300 Seiten stark mit hunderten von Illustrationen.

Preis nur 50 Pfg.
nach auswärts frko. 70 Pf.

An Reichhaltigkeit kann sich mit unserem Familien-Jahrbuch so leicht kein anderes messen. Es enthält **ein interessantes Kalendarium, ein kleines Staatshandbuch** mit allen wissenswerten Angaben über die deutschen Staaten, Heer und Marine etc., ferner **eine badische Jahresrückschau, reichillustrierte Artikel von allgemeinem Interesse, ausgewählte Erzählungen** von hervorragenden Autoren. Besonders wertvoll wird das Buch für die badische Bevölkerung durch **einen Artikel** über die goldene Hochzeit des Grossherzogpaares mit **zwei doppelseitigen Autotypien** nach photograph. Aufnahmen, den Huldigungsakt in der Festhalle in Karlsruhe und das Karlsruher Rathaus im Festschmuck darstellend.

Nur zu haben bei den Trägerinnen und Agenturen, sowie direkt in der

Expedition der „Badischen Presse".

Für Musikfreunde.

Ich Unterzeichneter möchte wegen **Platzmangel** mein **fast neues**, wenig **gebrauchtes** Musik-Automat **„Komet"** mit **34 Platten** dazu (5 ₰ Einwurf und zum **Selbstspielen** eingerichtet), Anschaffungspreis 400 Mark, um die **Hälfte** des Preises **verkaufen**. B38861.3.1

Matthias Jung, Sophienstr. 91.

Wer erteilt einem Obersekundaner d. Realgymnasiums **Nachhilfenunterricht** in Mathematik? Offerten mit Honoraranspruch unter 17239 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junge Pariserin wünscht Austauschstunden mit junger Deutschen und Engländerin.

Offerten unter Nr. B38869 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Heirat w. jge. Halbwaise, Hausbesitz. 60,000 M. Verm. m. pass. ges. Herrn bis 38 J. Näh. Details, a. Bild erh. u. ersta Ver. J. Fides Berlin 3.

Weinrestaurant Eckschmitt

Kaiserstr. 231.

Heute

Schlachttag

wozu höfl. einladet 17180*
Ad. Rinderspacher.

Jeden Mittwoch Schlachtfest.

Restauration Klapphorn,
Ecke Amalien- u. Bürgerstr.,
wozu höflichst einladet 15815*
Wilhelm Herlan.

Rollmöpse	St. 6 ₰
Bismarckheringe	St. 6 ₰
Sardinen	2 St. 3 ₰
Salzheringe	St. 6 ₰
Oelsardinen Dose 30, 40 und 50 ₰	
Marmelade	1 Pfd. 25 ₰
25 Pfd.-Eimer	Mk. 4.50,
10 Pfd.-Eimer	Mk. 2.—
Preißelbeeren	Pfd. 40 ₰
Neue bos. Zwetschgen Pfd. 20, 25 und 30 ₰	
Neue Dampfäpfel	Pfund 55 ₰
ff. gem. Obst Pfd. 25 und 35 ₰	
Neue Kranzfeigen	Pfd. 26 ₰
Murgt. Schnitze	Pfd. 35 ₰
Bohnen, Zwergel,	Pfd. 20 ₰
Bohnen, braune,	Pfd. 20 ₰
Erbsen, gelbe, halbe,	Pfund 17 ₰
Erbsen, grüne,	Pfd. 22 ₰
Neue Linsen Pfd. 30, 38 und 48 ₰	

17213 empfiehlt 3.1

E. Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Malzkeime,

schöne Ware, in Waggonladungen, oder kleineren Partien sind billig abzugeben.

Reflektanten belieben ihre w. Adresse unter Nr. 16780 an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 5.3

Eine **Waschmangel**, sowie ein **Eisschrank**, beides bereits neu, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B38865 **Humboldtstr. 29**, part.

Semi-Emailschmuck

großartiges Weihnachtsgeschenk fertigt **Friedrich Abt**, Goldarbeiter, Waldstraße 31. 9.6
Werkstätte im Hofe rechts. B3708

Aufgepasst!

Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel **verkaufen will**, der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.** B34085.26.15

8342a **E. Walthers** 19.8

Fichtennadelbonbons

haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Streng reell für Erwerb- und Nebenerwerbsuchende.

Wer die **Maschinenstrickerei** auf den beliebten Flachmaschinen gründlich erlernen will, sende seine Adresse unter Nr. 9602a an die Exp. der „Bad. Presse".

NB. Maschinenstrickerei ist für eine Familie ein beständiger Nebenverdienst und für einzelne Personen eine sichere Existenz. Portozulage erbeten. 3.

Junge Eheleute

suchen sofort oder per 1. Jan. **Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft** mit Mindest-Tageseinnahme von 80 Mk., oder **Zigarrengeschäft** mit Mindest-Tageseinnahme von 40 Mk. zu übernehmen.

Offerten unter B38819 an die Exped. der „Bad. Presse".

Haupt-Agentur

mit großem Inkasso, erstkl. **Feuerversicherung** und Nebenbranchen **zu vergeben.** Berücksichtigung können nur Bewerber finden, welche Zuführung besseren Geschäfts gewährleisten. Es werden auch tätige Agenten u. stille Vermittler geg. hohe Provision gesucht.

Offerten sub Nr. B38771 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Für junges Mädchen,

19 Jahre, wird **Stellung** in **besserem Hause** mit vollständigem Familien-Anschluß **gesucht.** Auf hohen Lohn wird nicht reflektiert. Offerten unter **A. 5548** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** 9633a5.3

Junger Kaufmann,

24 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Kenntnisse im Maschinenschreiben, dopp. Buchführung, Korrespondenz, Reise und Ladenverkauf, **sucht**, gestützt auf gute Empfehlung, 9600a.3.3

dauernde Stellung

event. Vertrauensposten, per 1. Januar 1907. Zuschriften erbeten unter **A. 5525** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.**

Hohe Provision

können sich gebildete, intelligente Herren verdienen, welche Beziehungen zu Kapitalistenkreisen haben. Gefl. Offerten unter **„Börse 6423"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 9598a.2.2

Pianos Harmoniums zu vermieten

für Besucher des Grossh. Konservatoriums, der hiesigen Musikschulen, sowie für jeden anderen Zweck auch auf einzelne Abende, in grösster Auswahl bei 13791.11.10

H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Piano- und Harmoniumlager,
Friedrichsplatz 5.

Alle perfekten Köchinnen sind hochentzückt von

MONOPOL Besser als Hefe. BACKPULVER

„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg**, Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck**, Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss**, Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter**, Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

ff. Tafeläpfel,

per Ztr. 12—14 Mk. B38805
K. Nikolaus, Weingarten (Baden).

Bess. kautionsf. Witwe sucht gut geh. Filiale gleich welcher Branche oder gutgehend. Laden mit Flaschenbier und Wurstwaren.

Offert. unt. Nr. B38470 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Zwei Aecker

zu verpachten.
Näheres 17235.2.1
Kronenstraße 30.

Mädchen,

7 Monate alt, wird in liebevolle Pflege gegeben.

Offerten unter Nr. B38871 in der Expedition der „Bad. Presse".

Kind, nicht unter 1 Jahr, wird in Pflege genommen, auch als eigen gegen Vergütung. Offert. unt. B38794 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fabrik-Verkauf

wegen Krankheit des Besitzers!

Tüchtigem Kaufmann bietet sich durch Kauf **einer im besten Gange sich befindl. Fabrik** (konkurrenzloser Artikel) Gelegenheit zur sicheren Existenz. **Hoher Verdienst! Zum Betriebe sind 20—25 Mille erforderlich. Kaufpreis 15000 Mk.** Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. unt. **F. P. 4265** an **Rudolf Mosse, Pforzheim.** 9549a.3.2

Der Dünger

von 4 Pferden ist ständig **zu verkaufen.** Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 17206 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Bund deutscher Architekten.

Karlsruhe, 26. Nov. Ende Oktober wurde in **Karlsruhe** die erste **badische Ortsgruppe** des **„Bundes deutscher Architekten“** gegründet. Der „Bund deutscher Architekten“ (abgekürzte Bezeichnung: „B. D. A.“) wurde im Jahre 1903 in Frankfurt a. M. gegründet und zählt bereits eine stattliche Anzahl Mitglieder, darunter die bekanntesten deutschen Architekten unserer Zeit. Ortsgruppen sind in allen größeren Säden Deutschlands ins Leben gerufen worden. Dem Gründungstage folgten die überaus zahlreich besuchten **Jahresversammlungen** in Kassel 1904, Hannover 1905 und Köln 1906. Als Ort für die nächste Bundesversammlung 1907 ist **Dresden** bestimmt worden. Nach seinen auf der Frankfurter Versammlung aufgestellten Satzungen erstrebt der „B. D. A.“ die Vereinigung der ihren Beruf als Künstler ausübenden Architekten zum Schutze ihrer Arbeit und zur Hebung ihres Ansehens. Jeder Architekt kann Bundesmitglied werden, der nennenswerte baukünstlerische Leistungen aufzuweisen hat und sich in seinem Beruf selbständig betätigt. Jede Art Unternehmertum, als Beruf betrieben, schließt die Mitgliedschaft aus. Die Hauptaufgabe, welche sich der „B. D. A.“ gestellt hat, ist eine **Kulturaufgabe**, von deren Lösung eine günstige Einwirkung auf die **Gestaltung** unserer **Wohnungen, Straßenbilder** und **öffentlichen Bauten** erwartet werden darf. Zu den vielen brennenden Fragen, die das Gemüt des bisher ohne wirksame Standesvertretung allein stehenden Baukünstlers bewegt haben mögen, treten immer neue Aufgaben allgemeiner und örtlicher Natur, so daß der junge Bund bereits in eine eifrige Tätigkeit eingetreten ist und anregender Arbeit entgegensieht. Auch außerhalb der Fachkreise dürfte die Gründung und Entwickelung des „B. D. A.“ Interesse erregen, da der Bund, nach seiner kurzen Tätigkeit zu schließen, sowohl innerhalb wie außerhalb der Architektenschaft klärend zu wirken verspricht und sich mit Aufgaben befaßt, denen jeder vorwärts blickende Kulturmensch nicht gleichgiltig gegenüberstehen kann. Der **Vorstand der Karlsruher Ortsgruppe** des „B. D. A.“ wird aus den Herren: Baurat und Professor **A. Neumeister**, Architekt **E. Deines** und Architekt **H. Slevogt** gebildet.

Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Baden.

Konstanz, 26. Nov. Der Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Baden mit dem Sitz in Freiburg, der die auf die geistige und materielle Hebung der Landbevölkerung gerichteten Bestrebungen zu unterstützen und zu pflegen sucht, hielt kürzlich seine **vierte Jahresversammlung** im Hotel „Halm“ in **Konstanz** ab. Nach dem Geschäftsbericht sind dem Verein über 800 Mitglieder aus allen Teilen Badens ohne Unterschied der Konfession und Partei beigetreten. Die Zahl der Ortsgruppen, denen wie den Einzelmitgliedern eine reichhaltige Vereins- bezw. Wanderbibliothek zur Verfügung steht, ist inzwischen auf 14 angewachsen. Mehreren Ortsgruppen sind bereits komplette Krankenpflegekasten zur Verfügung gestellt worden zwecks Durchführung einer geregelten Krankenpflege auf dem Lande. Neben dem monatlich im Umfang von 16 Seiten erscheinenden Vereinsorgan „Dorf und Hof“ gibt der Verein passende Flugblätter heraus und verteilt solche bei geeigneten Anlässen an Interessenten. Durch Veranstaltung von Vortragsabenden mit Lichtbildervorführung — wie solche bereits an verschiedenen Orten stattgefunden haben — sucht der Verein die Geselligkeit auf dem Lande zu pflegen und in edle Bahnen lenken zu helfen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 2 M.

In Vertretung des verhinderten Vorsitzenden Professors Dr. Fuchs leitete Msgr. Dr. **Werthmann** die Verhandlungen. Anschließend an die geschäftliche Sitzung fand nachmittags die sehr besuchte **öffentliche Versammlung** statt. Stadtpfarrer **Wetzel-Markdorf** sprach über die **„Aufgaben und Ziele des Vereins“**, der mit vereinten Kräften das Gute im Volksleben erhalten und pflegen will. Als 2. Redner sprach Hr. Pfarrer **Schlusser-Auggen** über **„Die Verschuldung des ländlichen Grund und Bodens“** und die finanziellen Hilfsmittel zur Erleichterung derselben“. Der landwirtschaftlich bebaute Grund und Boden in Deutschland ist schwer belastet und diese Anhäufung der Schuldenlast hemmt die Entwicklung des Bauernstandes und fördert die Landflucht. Der Kampf des Landwirts um einen niedrigeren Zinsfuß ist nicht aussichtslos, sobald der Bauernstand ihn gemeinsam unternimmt. Reale Hilfe ist dem Landwirt vor allem nötig. Die Landgemeinde muß noch viel mehr als sie schon ist, Genossenschaft werden und für die Interessen ihrer Bürger eintreten.

Zum Schlusse sprach Architekt und Professor **Koßmann-Karlsruhe** über **„Das Bauernhaus im Großherzogtum Baden“**. Er wies auf die bedauerliche Richtung hin, in welcher sich die ländlichen Neubauten auf dem Lande in den letzten Jahrzehnten entwickelten. Die natürliche und praktische Hausentwickelung ist für die Landbevölkerung im eigensten Interesse ein Bedürfnis und zugleich zieht sie den Städter ebenso mächtig an, wie die Ursprünglichkeit der ländlichen Natur selbst. Dieser Vortrag wurde durch Vorführung von Lichtbildern illustriert.

Auch auf diese seine 4. Jahresversammlung kann der Verein, den wir dem Wohlwollen aller Volksfreunde empfehlen, mit Befriedigung zurückblicken.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 24. Nov. A. Schlachthof. In der Zeit vom 19. Nov. bis 24. Nov. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1264 Stück Vieh u. zwar: 225 Großvieh (93 Ochsen, 38 Rinder, 69 Kühe, 25 Farren), 302 Kälber, 661 Schweine, 59 Hammel, 3 Ziegen, 2 Kitzlein, 3 Ferkel, 9 Pferde. 11435 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 54 Ochsen, 22 Farren, 27 Rinder, 57 Kühe, 251 Kälber, 0 Schaf, 0 Ziege, 785 Schweine, 2 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 86—88 M., 2. Qual. 84—85 M., 3. Qual. 81 bis 83 M., für Farren 1. Qual. 76—78 M., 2. Qual. 73—75 M., 3. Qual. 71—72 M., für Rinder 1. Qual. 85—87 M., 2. Qual. 80—84 M., für Kühe 1. Qual. 68—72 M., 2. Qual. 61—67 M., 3. Qual. 50—59 M., für Kälber 1. Qual. 92—98 M., 2. Qual. 80—90 M., 3. Qual. 70—78 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 72—73 M., 2. Qual. 70—71 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0—0.00 pro Stück. Tendenz: langsam.

‡ **Durlach**, 24. Nov. Der heute hier abgehaltene **Schweinemarkt** war mit 145 Läuferschweinen und 269 Ferkelschweinen befahren. Verkauft wurden 96 Läuferschweine im Preise von 40—80 M, 269 Ferkelschweine im Preise von 16—24 M das Paar. Der schwache Geschäftsgang machte ein Rückgang der Preise bemerkbar.

⊙ **Eppingen**, 24. Nov. Der gestrige **Schweinemarkt** war mit 515 Milchschweinen und 45 Läuferschweinen befahren. Die Preise betrugen für Milchschweine 12—30 M, für Läuferschweine 45—80 M.

J. **Vom Main**, 26. Nov. Auf all den zahlreichen **Vieh- und Schweinemärkten** der Umgegend macht sich der auch anderorts auftretende **Preisrückgang** bemerkbar; es herrscht infolgedessen auf dem Markte eine rege Kauflust und es wird ein schöner Umsatz erzielt. Die jungen Schweine, Ferkel, kosten z. Zt. 12—27 M das Paar und sind sehr begehrt. Kälber werden mit 42—48 ₰ pro Pfund Lebendgewicht bezahlt, fette Schlachtschweine mit 46—48 ₰ pro Pfund Lebendgewicht. — Von **landwirtschaftlichen Produkten** kostet der Roggen 8,90—9 M, Weizen 9,40 M, Hafer 8 M, alles per Zentner oder 50 Kilo.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Eine auswärtige Regie soll 1000 Ztr. kräftigen 1904er Tabak zu 40 M gekauft haben. Rege Frage zeigt sich lt. Sdd. Tbztg. nach den Resten der 1905er Tabake, sowohl für Umblatt als auch für Einlage. Von **1906er Sandblatt** ist der größte Teil von der Zigarrenfabrikation aufgenommen worden; für diesen Artikel tritt als neuer Käufer die Zigarettenfabrikation auf; für den Rauchtabakkonsum bleibt daher ein nur verschwindend kleines Quantum übrig. Die Fermentation der **1906er Tabake** verläuft vorzüglich, was bei der Einlieferung in so trockener Beschaffenheit nicht anders zu erwarten war. In pfälzer Rippen ist zu 4/5 M einiges gehandelt worden.

Konkurse in Baden.

Durlach. Vermögen des Otto **Braun**, Wirt zum Löwen in Jöhlingen. Konkursverwalter Rechtsanwalt **Neukum** in Durlach. Konkursforderungen sind bis zum 11. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 18. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr.

Mannheim. Vermögen des Eierhändlers **Hirsch Meisel** in Mannheim, H 3, 7. Konkursverwalter Kaufmann Georg Fischer in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 12. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 20. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr.

Mannheim. Vermögen des **Johann Adam Kurz**, Spezereiwarenhandlung in Mannheim, 4. Querstraße 51. Konkursverwalter Kaufmann Georg Fischer hier. Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 19. Dezember 1906, vorm. 11 Uhr.

Heidelberg. Vermögen des Kohlenhändlers **Peter Ihrig** in Heidelberg. Konkursverwalter Kaufmann J. C. Winter in Heidelberg. Konkursforderungen sind bis zum 20. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 28. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Dem Entrüstungsschrei des Einsenders über die Hüte der Damen in Konzerten stimmen mit mir Ungezählte bei.

Konnte ich doch nicht einmal eine mir nahestehende Dame überzeugen, im letzten Konzerte ihren Hut abzunehmen, „denn die andern Damen täten es ja auch nicht!“

Eine Radikalkur gegen diese Unsitte würde ohne Zweifel sein, wenn einmal die Herren ebenfalls ihre Hüte aufbehielten!

Ein Mit-Entrüsteter.

* * *

Kühle Krug-Linie der elektrischen Straßenbahn.

⊙ Der Probemonat für die Durchführung dieser Linie zum Durlacher Tor geht zu Ende. Der Verkehr hat sich wesentlich vermehrt, die Ueberladung der Hauptlinie hat sich vermindert, wesentliche Schwierigkeiten haben sich nicht ergeben. Leider ist eine völlige Bewältigung des Verkehrs z. B. morgens um 8 Uhr am Mühlburger Tor bei schlechtem Wetter noch nicht möglich. Auch jetzt noch ist manchmal von der Sophien- bezw. Yorkstraße an innerhalb 20 Minuten kein Platz zu bekommen. Wir möchten daher die dringende Bitte aussprechen, daß jetzt schon die nötigen Schritte getan werden, um die Fortführung der "Kühle-Krug"-Wagen zum Durlacher Tor für die Wintermonate zu sichern. Denn gerade in dieser Zeit nehmen die Mühlburger ihre Wagen in den Hauptverkehrsstunden völlig in Beschlag, so daß den Weststädtern bloß der Sturm auf die allerdings leeren Grenadierkasern-Wagen übrig bleibt. So interessant dies Straßenbild am Mühlburger Tor, besonders vor 8 Uhr, auch ist, so wird kein Beteiligter dem Verschwinden desselben eine Träne weihen.

Einen Nachteil für den gesamten Betrieb der Strecke Kaiserallee-Kühler-Krug bringt die Eingleisigkeit in Verbindung mit den Kurven, welche die Uebersicht bis zur nächsten Weiche unmöglich machen. Dadurch macht sich eine Verspätung am Mühlburger Uebergang auf der ganzen Strecke bemerkbar. Dieser Mißstand läßt sich aber durch automatische Signalapparate, die an den Biegungen beiderseits sichtbar aufgestellt werden, und das Herannahen eines entgegenkommenden Wagens anzeigen, auf ein Minimum reduzieren. Die Strecke braucht dann überhaupt nicht zweigleisig ausgebaut zu werden. J. D.

Carl Schöpf Marktplatz.

=Mitglied des= Rabatt-Sparvereins.

Ca. 2000 neue Pièces sind eingetroffen, darunter die feinsten Erzeugnisse selbst für höchste Ansprüche.

Durch das anhaltende warme Wetter sind die Läger überfüllt und die Konfektionäre gezwungen, selbst diejenigen Stücke, welche jetzt erst fertiggestellt sind, zu Verlustpreisen abzustossen.

Freie Besichtigung des ganzen Lagers ohne jede Verbindlichkeit.

Grosse Lagerposten

Damen-Konfektion

nur ausgesucht tadellose Stücke neuester Anfertigung in den bevorzugtesten Façons welche ich jetzt von ersten Berliner Fabrikanten

unter Preis

erworben und zum

enorm billigen Verkauf

gestellt habe.

17107

Der Verkauf der so beliebten, besonders preiswerten

Coupons für Kleider, Blusen, Röcke etc.

hat begonnen

und bietet nicht nur für **Weihnachts-Geschenke,** sondern auch für sofortigen Bedarf

grösste Vorteile.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die Versteigerung des auf den Namen des Sensals **Wilhelm Mehr** in **Frankfurt a. M.** und seiner Ehefrau **Anna**, geb. **Hemberger**, hier zu Miteigentum, je zur Hälfte eingetragenen Grundstücks, Lgb.-Nr. 1423, Haus Kriegstraße 36, findet am

Freitag den 28. Dezember 1906 nicht statt.

Karlsruhe, den 26. November 1906.

Gr. Notariat VIII.
Edesheimer. 17224

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Oppenau** belegenen, im Grundbuche von Oppenau zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Wilhelmine Bohnert in Oppenau** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 9042a.2.2

Mittwoch den 28. November 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen in **Oppenau** — versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von **Oppenau.**

Band 12, Heft 17, Bestands-Verzeichnis 1.

1. Lagerbuch-Nr. 211.
Flächeninhalt:
1 a 64 qm Hofraite, ef. Nr. 210, af. Nr. 212 und 398 (Weg), vorn Nr. 207 (Bachgasse), hinten Nr. 213 und 215.
Hierauf steht ein 2stöckig. Wohnhaus mit Balkenkeller, Wohnungsanbau mit Zimmer und ein 2stöckiger Abortanbau; „an der Bachgasse". Schätzung . . . 10000 ℳ

2. Lagerbuch-Nr. 215.
Flächeninhalt:
1 a 82 qm Hofraite, ef. Nr. 213 und 214, af. Nr. 210 (Weg), vorn Nr. 226 (Hauptstraße), hinten Nr. 211.
Hierauf steht ein 2stöckig. Wohnhaus mit Balkenkeller und Kaufladen; „an der Hauptstraße".
Schätzung mit Zubehör 18300 ℳ
Schätzung ohne Zubehör 17858 ℳ

3. Lagerbuch-Nr. 831.
Flächeninhalt:
1 a 26 qm Gartenland,
6 a 92 qm Wiese,
7 a 88 qm, ef. Nr. 829/3 und Nr. 830, af. Nr. 832; „am Güterrain". Schätzung 600 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Oppenau, den 30. Oktober 1906.

Gr. Notariat Oppenau als Vollstreckungsgericht.
Hoffmann.

Matratzendünger-Versteigerung.

Donnerstag 29. Novbr. 1906, vormittags 9 Uhr läßt das **Bad. Train-Bataillon Nr. 14** in der ehemaligen Dampfziegelei in Durlach eine größere Partie Matratzendünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 9706a

Gar. rein. Blütenhonig
(5 höchste Preise), von kräft.-aromat. Geschmack, Pt. 8½ Pfd. n. 9 Mk., 5 Pfd. n. 5.50 Mk. fr. Nachn. von
E. Mohr, Bienenzüchter,
9701a* **Oberkirch i. B.**

Auf 1. Dezember werden
30 Ltr. Vollmilch gesucht
(Abendmilch). Offert. unt. Nr. B38830 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 28. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

1 Chiffonnier, 2 gute komplette Betten mit Haarmatratzen, gute Deckbetten und Kissen, 1 3teiliger Schaft mit Schubladen, 1 großer Küchenschaft, 1 kl. Waschkommode, 1 Sportwagen, 1 großer Reisekoffer, 1 Regulateur, Stehlampen, 6 Speisestühle, 1 Rohrfauteuil, farbige und Tüllvorhänge, verschiedene Oelgemälde, 1 großer Photographen-Apparat, 1 Bildermappe, 1 Schirmgestell, 1 Rockgestell, 1 Paneelbrett, Fauteuils, 1 bereits neue Nähmaschine, 1 Austragkasten, Holzkartons, 1 Wärmeofen, 1 Leiter, 1 Bügelofen mit Rohr, Schemel, Glasschalen, Steinbaukästen, Turngeräte, Sitzbadewanne, 2 Züber, 1 Kinderbadewanne (Zink), 2 Vogelgesangkästen, wozu Liebhaber höflichst einladet. 17201

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Museums-Saal.

Mittwoch den 19. Dezember, abends 8 Uhr, nicht den 28. November

Konzert

des erblindeten Flötenvirtuosen

Rudolf Thies

unter gütiger Mitwirkung von B38775.3.1
Fräulein **Rosa Ethofer**, Grossh. Kammersängerin,
Herrn **Siegfr. Heinzel**, Herrn **Hermann Knierer** und Herrn **Karl Rieger**, Grossh. Hofschauspieler.

Eintrittskarten 3 M., 2 M. und 1 M. in den Buchhandlungen von **Müller u. Gräff** und an der Abendkasse.

Kronenfels.

Jeden Dienstag und Freitag: B38895

Müllers Possen-Ensemble.

Zum Laub!

Heute abend 8 Uhr: B38881

Komiker-Konzert „Frankonia"

Neu! Die Schlittschuhläufer. Neu!

Es ladet höflichst ein **Lukas Kappenberger.**

Stadtküche

Inhaber: **K. Michenfelder**, Küchenmeister,
Kronenstrasse 6, parterre
übernimmt B38839

Dejeuners, Diners, Soupers
gleich welcher Personenzahl.
Hochzeiten, Bälle und sonstige Festlichkeiten.
Lieferung einzelner Platten (kalt und warm)
Anfertigung von Vereins- und Ausstellungsessen
unter Zusicherung feinster Zubereitung u. dekorativer Ausstattung
Aushilfe im Kochen.

Roeckl-Handschuhe

erstklassiges Fabrikat.

Glacé u. Wildleder

Schönstes Weihnachtsgeschenk für Damen und Herrn.

Alleinverkauf

bei 16971.4.1

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Détail

211 Kaiserstrasse 211.

Rabattmarken.

Tüchtiger Restaurateur

sucht f. sof. oder später nachw. rentabl. kleines **Hotelrest.** zu pachten od. zu führen, eventl. auch von Brauerei oder Weinhandlung Geschäft zu übernehmen. 2.2

Offerten unter Nr. 9695a an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahrrad mit Freil. u. Rücktrittbr., bereits neu, zu annehmb. Preis zu verk. **Gerwigstr. 18**, 3. St r. B[illegible]

Pianino besseres Instrument, wenig gespielt, billig zu verk. B38800.5.3 **Luisenstraße 34**, I.

Auskunftei Bürgel 15103
14.7
Steinstrasse 31, Karlsruhe.

Aeußerst billig werden Tiere präpariert
bei **G. Bayn**, Vogelhändler u. Präparator, Kaiserstr. 37. B38343.2.2

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
17144 Adlerstraße 3. 8.1

Eine Sendung
Hängelampen, Stehlampen, Küchenlampen
für Petroleum
verkaufe wegen verspätetem Eintreffen derselben **bis 20. Dezember mit doppelten Rabattmarken**
Edmund Eberhard,
17209 Ludwigsplatz 40b. 3.1
Mitglied des Rabattsparvereins.

Gelegenheitskauf

in **Buffets**, weit unter Selbstkostenpreis, früher 180 Mk., jetzt nur **125 Mk., Vertiko** mit Facetspiegel 32 Mk., **Waschkommode** 17 Mk., **Diwan** 32 Mk. Bringe auch das **Bett in der Lehne** in empfehlende Erinnerung. Gewähre auf dasselbe bis Weihnachten 10% Rabatt.
Niemand versäume diese Gelegenheit zu benützen. **Teilzahlung ist gestattet.** B38759.2.1
Julius Ebel, Steinstr. 6.

Ein **jüngerer Schneider sucht Arbeit** auf Woche per sofort.
B38822 **Schützenstr. 78**, 4. St.

Zu Weihnachten werden größere Puppenküchen, Küchenschränkchen, Kleiderschränkchen, sowie Bettstellen angef.
B38878 Veilchenstr. 11, 3. St. r.

Monogramme
für Ueberzieher, Handstickerei, sowie sonstige Stickarbeiten werden sehr billig angefertigt. Näh. **Leopoldstr. 39**, I. und **Werderstr. 19**, 1. St. B38844

Kleidermacherin
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern in u. außer dem Hause
B38842 **Werderstr. 96**, 1. St.

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im **Maschinenstricken**, am liebsten für ein Geschäft. Offerten unt. B38820 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld

in jeder Höhe erhalten solvente Leute str. diskret gegen gute Sicherheit auf Wechsel u. Schuldschein. Beleihungen von Erbschaften. Hypothekenkapital auf Villen p. p. Wohn- u. Geschäftshäuser, sowie industrielle Anlagen habe stets an Hand. Rückporto erbeten.
Fr. Krausbauer, Bank- und Hypothekengeschäft, **Frankfurt a. M.**, Rotschildallee 25 I. Tel. 5835. 9692a.2.1

Geld bis 1000 M. auch geg. bequeme Ratenz. auf Wechsel od. Schuldschein gibt anerk. streng reell u. schnell **C. A. Winkler**, Berlin W., Mansteinstr. 10. Handelsger. eingetr. Firma. Glänz. Dankschr. keine Adressenliste. Selbstgeber. 8510a 13.4

Bar Geld verleiht sof. anerkannt reell, diskr. u. schnell. Koul. Bdg. Ratenrückz. Viele Dankschr. **C. Gründler, Berlin W. 8**, Friedrichstr. 196, Ecke Leipzigerstr. Rückp. erb. 7330a 13.11

Darlehne gibt **Otto Kleusch, Berlin**, Schönhauser Allee 128. (Rückporto.) Unkosten werden vom Darlehn abgez. Keine Vorauszahl. 9159a 12.10

Darlehen 6%
sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a 38.24

20—30000 Mk.
Ia Hypothek zu 4½—5%, auf ein innerhalb der Stadt gelegenes Haus **gesucht.** 2.2
Offerten unter Nr. 17095 befördert die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann mit eigenem, schuldenfreien Geschäft in nächster Umgebung Karlsruhes möchte von Selbstgeber
1500 Mark
zur Geschäftserweiterung gegen gute Sicherheit auf 3 Jahre aufnehmen. Offert. unt. Nr. B38838 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leiht einem Fräulein sofort **50 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Off. u. **P. P. 200 bahnpostlag. Karlsruhe.** B38896

Ein besseres Fräulein sucht 50 Mk. zu leihen.
Offerten unter **F. 100** hauptpostlagernd erbeten. B48828.2.1

Wer hilft einer Familie mit **50 Mk.** aus der Not gegen monatliche Abzahlung. Offert. u. Nr. B38865 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer übernimmt bis Mitte Dezember einen **Umzug** auf dem Retourweg von Freiburg nach Karlsruhe? Offert. unt. B38818 an die Exped. der „Bad. Presse".

Friedr. Emil Meyer

Kaiserstr. 126, zwischen Wald- und Karlstrasse.

Spezialität: Anfertigung von Herrenhemden nach Mass
mit anerkannt vorzüglichem Sitz

Grosses Lager fert. Herrenwäsche. 17165

Taschentücher
Stick-Aufträge für Weihnachten werden im Interesse rechtzeitiger Lieferung schon jetzt erbeten.

Ausverkauf
in **Brillen u. Zwicken**, solange der Vorrat reicht per Stück 50 Pfg. bis 1 Mk., im Kofferhaus **Kronenstraße 51.** B38091.5.3

Ausverkauf.

Wegen Räumung
werden sehr billig abgegeben:
5 Schweizer Ziegen, trächtig,
Rasse-Kaninchen, ff. prämiierte Eltern, als fr. Widder, Silber- und Holländer,
ein fast neuer Kaninchenstall,
3 junge, deutsche Doggenhunde von ff. Eltern, B38763.2.1
große Auswahl in **Gartenpflanzen**, wie **Rosen, Nelken usw.**
Zu erfragen Putlitzstr. 16 oder Ecke Hirsch- und Vorholzstraße im Garten.

Stanz-Artikel

in Eisen und Metall werden billigst geliefert. Näheres unt. Nr. 17204 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Zu kaufen gesucht

Ein Schaukelpferd wird zu kauf. gef.
Offerten unter Nr. B38887 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Zu kaufen gesucht 2.1
eine **Schlosserwerkbank** mit zwei Schraubstöcken, 1 **Ambos**, eine kleine u. größere **Bohrmaschine**, 1 Dezimalwage mit 3 Ztr. Tragkraft, ein **Hand- oder Stoßwagen**, 6 Ztr. Tragkraft. Zu erfragen unt. Nr. B38835 in der Exped. der Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

1 Abbiegbank, 2 m lang,
1 Rundmaschine, 1 m lang,
kräftig gebaut. 17116.3.2
Maschinenfabrik Hch. Mohr, Nachf.
Mohr & Böhm.

Zu verkaufen

Herrschaftshaus
wegen **Erbteilung** unter günstigen Bedingungen sofort **zu verkaufen.** B38824
Näheres 2.1
Roonstr. 12, II.

Viktoria-Wagen,

gut erhalten, nebst 2 Chaisengeschirren ist billig zu verkaufen bei 17128.3.3
E. A. Schmidt, Durlach.

Wagenverkauf.

5 gebrauchte **Landauer**, 1 vierrädriger Metzger- oder Milchwagen, 1 zweirädriger Kastenwagen billig zu **verkaufen.** 17113.5.2
Joh. Brotz, Schützenstraße 42.

Fahrrad,
Brennabor, Halbrenner, sehr gut erhalten, ist billig **zu verkaufen.**
17184.2.2 **Erbprinzenstr. 34.**

Eine sehr gut erhaltene **Schreibmaschine**, System Post, Dopp Klaviatur, für 120 Mk. und ein fast neuer **Frackanzug** (Seidenfutter), f. große Figur, für 40 Mk. zu verkaufen.
B38807.2.2 **Kriegstr. 18**, 3 Tr.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Aug. Köhler**, Tapezier, **Schützenstr. 56**, Magaz. i. Hof B[illegible]

Haus-Verkauf.

Im Stadtteil Mühlburg ist ein 3stöckiges Wohnhaus mit Laden, großem Keller, Schopf, Stallung, Garten, unter günst. Bedingungen preiswert zu verkaufen.
Das Geschäft ist in guter Lage, gutgehend und kann, wenn gewünscht, mit übernommen werden. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 17215 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten

Pferd zu verkaufen,
zu jedem Dienst geeignet. B38814
3.1 **Uhlandstr. 27**, 3. St.

Orchestrion,

ein kleines und ein großes Werk sind wegen Geschäftsaufgabe außerordentlich billig **zu verkaufen.**
Adressen von Interessenten unter Nr. 17231 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

Pianino
ist billig zu verkaufen. 2.2
B38796 **Werderplatz 44**, part.

Grammophon,

einige gebrauchte Apparate, sehr gut erhalten, sind billig zu **verkaufen.**
17233 **Kaiserpassage 14.**

Ladenschrank,

280×260 cm, fast neu, ist sehr billig **zu verkaufen.** 17232
Kaiserpassage 14.

Motorrad

neuestes Modell, mit Magnetzündung, 2¾ PS, vollständig neu, ist billig zu verkaufen.
Angebote unter Nr. **17230** an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein zweitüriger **Kleiderschrank** und ein besserer **Zimmertisch** wegen Platzmangel äußerst billig zu verkaufen.
B38882 **Yorkstraße 16**, 1. St.

Kanapee
sehr schönes, neu überzogen für nur **26 M. zu verkaufen.** B38870.2.1
R. Köhler, Tapezier, **Schützenstr. 56.**

1 Klapp-Kamera, 9|12,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
B38855 Uhlandstr. 11, part.

Ein Diwan,
auf das solideste gearbeitet, mit bestem Moquette-Plüsch bezogen, wird unter dem reellen Wert abgegeben.
B38856 Adlerstraße 18, 1 Tr.

Großer Spiegel,
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 70 cm hoch, 45 cm breit, für nur 6 Mk. zu **verkaufen.**
B38889 **Douglasstr. 30**, part.

Trumeaux,
ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit stark. geschliff. Glas. Säulen und Stufe, für nur **30 Mk. zu verkaufen.**
B38888 **Douglasstr. 30**, part.

Ein schwarzer **Gehrockanzug**, mittlerer Größe, ist billig **zu verkaufen.** B38831
Gottesauerstr. 5, Seitenbau 2. St.

Damenjackett, schwarzes, schönes, für mittlere Figur, ist billig zu verkaufen. B38827
Kurvenstraße 10, 4. Stock.

Zu verkaufen: ein gut erhalt. schw. Winterüberzieher u. ein zweischläfriges Bett. B38854
Verbindungsstr. 11, Grünwinkel.

Boxer-Hündin,
edelste Rasse, mit 4 Jungen zu verk.
B38867 **Uhlandstr. 8**, II r.

Bernhardiner-Hündin,
mit vielen ersten und Ehrenpreisen prämiiert, **zu verkaufen.** B38890.
Herrenstraße 5, parterre, links

Frauen-Arbeitsschule.
Zuschneidekurs.

In meiner Frauen-Arbeitsschule werden junge Damen und Frauen im **Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden** und **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe theoretisch, praktisch** u. gewissenhaft ausgebildet nach neuester leicht faßlicher Methode. 17105*
Prima Referenzen. Näheres durch Prospekt.
Frieda Egolf, Gartenstraße 58, III.

Handschuhe Krawatten, Gürtel, Schirme,
anerkannt vorzügliche Qualitäten, empfehlen
Ludwig Oehl
Nachfolger, Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.
Bitte die Hausnummer genau zu beachten. 4.2 17162

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfäh ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** rc. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 16226 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.6

Rechnungsmappen
Briefordner mit Hebel
per Stück nur Mk. 1.—
Schnellhefter
10—15 Pfg. 16176.4.3
Dokumentenmappen
Patentzeitungsmappen
aller Art
Wachstuchmappen
billigst bei
B. Albert Tensi,
Ecke Markgrafen- u. Kreuzstrasse
Telephon 1100.

Prima Billinger Würstchen,
100 St. 9 Mk. franko, versendet per Nachnahme. **Jos. Rohr,** Metzger und Wurster, **Billingen.** 9601a6.5

Zwiebeln,
2,50 Mk. per Ztr.,
glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B38693.3.3
Mich. Nuberl, Rülzheim (Pfalz).

Referendär
in Karlsruhe bereitet Studierende zum juristischen Staatsexamen vor. Anmeldungen unter Nr. B38793 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

5000 Mark 3.1
kann ein Kapitalist in einem Tag verdienen, der eine gute Forderung von 20 000 *M* mit obigem Nachlaß kauft. Sicherheit vorhanden.
Offerten unter Nr. 9694a an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer nebenbei
100 Mark Gehalt und mehr
jeden Monat verdienen will, schreibe an **Hans Hänel, Dresden 16, Stephanienstr. 32.** 9674a.2.2

Mk. 15000
auf 2. Stelle zum Umzedieren auf prima Objekt in Karlsruhe per Februar **gesucht.** 3.2
Offerten unter Nr. 9693a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige erste Modistin sucht Filiale zu übernehmen, gleich welche Stadt. Gefl. Offerten unter **M. B., postlagernd Baden-Baden.** B9667a.3.3

Eheleute, welche gesonnen sind 1 Kind gegen **Entschädigung** anzunehmen, belieben ihre Adresse an **Institut Charitas, Nürnberg** z. senden nebst 20 Pfg für Rückantwort. 9517a5.5

Verlaufen 2.1
hat sich ein **Foxterrier,** Kopf halb schwarz, sonst weiß, weiblich. B38726
Abzugeben **Scherrstr. 6,** IV.

Ein Hund
(Boxer) hat sich gestern **verlaufen.** Abzugeben gegen hohe Belohnung. **Lessingstraße 3,** part. Vor Ankauf wird gewarnt. B38737.2.2

Gasthof-Verkauf.
Altrenommiertes Gasthaus mit 15 bis 20 Morgen der besten Güter, in kleiner Stadt gelegen, zur Milchwirtschaft gerichtet, verkaufe zu annehmbaren Bedingungen. Für tüchtige, junge Leute geeignet, sichere Existenz zugesichert. Anzahlung 5000 Mark. Näheres unter Retourmarke
Geisingen (Bad.), 23. Nov. 1906.
9687a1.2 **M. Seitz. z. Kranz.**

Eine vollständige noch neue
Schlafzimmer-Einrichtung
zu verkaufen. B38749.2.2
Seuberstr. 2, nächst d. Schlachthof.

Waschmaschine,
Schmidtsches Patent,
gebraucht, mit oder ohne Wringer billig **zu verkaufen.** 17185.2.2
Erbprinzenstraße 34.

Stellen finden

Tücht., jüng. Bureaucher
für Anwaltsbureau in Mannheim **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschrift unter Nr. 9705a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Erste badische
Weingroßhandlung
sucht
für gut eingeführte Tour in **Baden** und **Württemberg** einen **tüchtigen**
Reisenden
der über eigene Kundschaft verfügt und Erfolge nachweisen kann. Bei zufriedenstellenden Leistungen bietet sich **Lebensstellung.** Eintritt per 1. Januar. Zeugnisabschriften, sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9529a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 6.3

Porträtreisende und **Oberreisende,** gute Rahmenverkäufer, bei höchster Provision verlangt 2.2
Kunst-Atelier „Juno",
9552a **Berlin,** Skalitzerstr. 104.

Für das Rechnungswesen
eines Baugeschäftes (Holzbranche) wird zur Führung der Tage- bezw. Grundbücher ein tüchtiger **Kaufmann** oder **Techniker** mit Branchekenntnisse zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.**
Saubere Handschrift, flott u. sicher in Maßrechnungen erforderlich.
Offerten befördert unter Nr. 16929 die Expedition der „Bad. Presse". 6.4

Wir suchen zum Eintritt pr. 1. Januar 1907 für unser kaufmännisches Bureau einen mit dem Berechtigungsschein zum einjährigfreiwilligen Dienst versehenen 3.1
jungen Mann,
welcher flotter Stenograph und Maschinenschreiber sein muß und eine gute Fundamentalausbildung besitzt.
Offerten mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 17225 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tüchtiger
Expedient und Fasskontrolleur
per 1. Januar 1907 **gesucht.** Gewandte, flinke Arbeiter und tüchtige Rechner wollen ihre Offerte unter Angabe ihres bisherigen Lebenslaufes mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **F. K. 4822** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** einsenden. 16835 3.3

Monteur.
Tüchtiger, selbständiger Monteur für
Schwachstrom
sofort gesucht. Goethestr. 31. B38859.2.1

Selbständige Monteure u. tüchtige Hilfsmonteure
zur Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 9648a.5.3
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Installationsbureau, Straßburg i. Els.

Einige tüchtige
Eisenkonstruktions-Schlosser und Hilfsarbeiter
werden per sof. **gesucht.** 9680a.3.1
J. Pfeiffer, Pforzheim.

Jüngerer Küferbursche
von einer Weingroßhandlung Badens **gesucht.** Zeugnis-Abschriften mit Lohnansprüchen unter 9589a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.3

Bauschlosser 17205
gesetzten Alters **findet** für Reparaturarbeiten dauernde, gut bezahlte **Stellung. Erbprinzenstr. 24.**

2.2 **Gesucht** 17194
6 tücht. Werkstein-Maurer
Schwimmbad Durlach
bei **Moess & Moss, A.-G.**

Zur Bedienung einer 20pfd. **Sauggasanlage** ein zuverlässiger
junger Mann gesucht.
Offerten unter Nr. 9703a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Hausbursche,
tüchtiger, kann sofort eintreten bei
H. Engster, Bruchsal,
9702a Blumenstraße Nr. 8. 3.2
Wenn schon in Mineralwassergeschäften tätig, bevorzugt.

Jüngerer, fleißiger 17238
Hausbursche
kann sofort eintreten.
Kaiserstraße 231.

Ein kräftiger, schulentlassener
Junge
wird **gesucht** für Ausgänge zu besorgen und Kisten zu packen. Sich zu melden des nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr bei 17216
Thee-Blum, Kaiserstraße 209.

Kinderlos. evang. Ehepaar
gesucht zur Verwaltung eines Landanwesens sofort gegen Freiwohnung und Heizung. Gelegenheit zu Nebenverdienst. Bewerber mit Pension od. Nebenberuf bevorzugt. Offerten mit Bild u. Lebenslauf unter Nr. 9673a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Stenotypistin
oder **Stenotypist, durchaus perfekt,** auf 1. Dezember oder später auf ein hiesiges Bureau **gesucht.** Angenehme dauernde Stelle.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B38568 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Kinderfrau,
erfahren in der Pflege Neugeborener, sauber, zuverlässig, auf Mitte Dezbr. **gesucht.** Zu erfrag. unt. Nr. B38833 in der Exped. der „Bad. Presse".

Sofort oder auf **1. Dezember** ein einfaches **Mädchen** für sämtliche Hausarbeit (2 Personen). B38845
Wilhelmstraße 2, 2. Stock.

Ein **braves Mädchen,** welches die häusl. Arbeiten verrichten und gut nähen kann, wird zu alleinsteh. Dame gesucht. Zu erfragen B38806
Zähringerstraße 37, 2. Stock.

Kräftiges Küchenmädchen (nicht kochen) in **feines Haus gesucht.** Zu erfragen bis 3 Uhr nachmittags. B38825.2.1 **Gartenstraße 7, III.**

Anständiges fleißiges Mädchen per 15. Dez. gesucht. Näh. Kaiserstraße 34a part. B38850

Jüng. Monatsmädchen
gesucht. Sophienstr. 148, IV. l. B38847*

Schuhbranche.
Lehrmädchen gegen monatl. Vergütung **sucht** per sofort **C. Korintenberg, Kaiserstr. 118.** B38885

Stellen suchen

Reisender.
Junger Kaufmann, welcher in Kolonialwaren mit Erfolg gereist, sucht für **Ober-Baden**
Reiseposten
eventl. Vertretungen für eingeführte Firmen. Gefl. Offert. unt. Nr. 9676a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Tüchtiger Kaufmann, 26 J., mit allen Bureauarbeiten vertraut, Stenograph u. Maschinenschreiber, der gern überall Hand mit anlegt, **sucht Stelle** p. sofort für Bureau, Expedition, evtl. auf Reisen.
Offerten unter Nr. B38744 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gewissenhafter, gesetzter Mann
sucht Vertrauensstelle.
Offerten unter Nr. B38872 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gedienter Artillerist sucht in seiner **freien Zeit Stelle als** Hausdiener rc. Gefl. Offerten unter Nr. B38821 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Lebensstellung
Ein fleißiger nüchterner Mann mit guten Zeugnissen, 28 Jahre alt, **sucht Stellung** als Bureau- oder Kassendiener, auch kann Kaution gestellt werden. Offerten unter Nr. B38891 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein B 38860
wünscht Stellung als **Verkäuferin, Vertrauensposten** oder **Filiale.** Kaution kann gestellt werden. Offert. **V. D. F. 100** hauptpostl. Karlsruhe.

Stelle-Gesuch.
Ein ehrliches, solides Fräulein sucht Stelle als Stütze, am liebsten in ein Geschäftshaus ev. zur Aushilfe. Offert. unt. Nr. B38804 an die Exped. der „Bad. Presse".

Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** in besserem Herrschaftshause (eventuell als Aushilfe). Näh. B38784 **Stabelstraße 10.**

Fleißige Person sucht Stelle im Reinigen von Bureaux, sowie im Waschen und Putzen. Beste Zeugnisse vorh. Winterstr. 21, Hof, part. B38762

Mann sucht eine 3.2
Konditor-Lehrstelle
in einem gangbaren Geschäft. Off. u. Nr. 9604a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Für
Rechtsanwälte, Bureaux oder Geschäftsräume
geeignet, ist **Kaiserstraße 173,** zwischen Ritter- und Herrenstraße, die **Wohnung** eine Treppe hoch, ganz oder geteilt, **zu vermieten.**
In der Wohnung ist seit Jahren ein Rechtsanwaltsbureau.
Zu erfragen **Kaiserstraße 173,** im Laden. 16939*

Ein Laden mit 2 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör ist per sofort oder auf 1. Dez. zu verm. Näheres **Göthestr. 23.** B38457.6.3

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das neueste eingerichtete **Bäckerei** billig zu **vermieten** oder auch **zu verkaufen.**
Näheres 89d, 2. Stock. 16906*

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten.
Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn **K. Kornsand, Kaiserstraße Nr. 56,** (Teleph. 1275). 15822*

Herrschaftliche
5 Zimmer-Wohnungen
sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 17149*
Kornblumenstraße 4.

Herrschaftswohnungen.
Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Schöne 3 Zimmerwohnung
im 2. Stock mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, Bad, Speicherkammer, Balkon und Küchenveranda **auf 1. April an bessere, kleine Familie** sehr preiswert **zu vermieten.** 3.1
Offerten unter Nr. B38884 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kriegstrasse 3a *
ist wegen Wegzug eine schöne 4 Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

Klauprechtstraße 31
ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796*
Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks

Kronenstraße 47
ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. B38665.3.3

Karlsruher Wohnungsnachweis.
Kaiserstraße, parterre, 7 gr. Räume, für Bureau geeignet, sof.
Karlstraße, 4. Stock, 8 Zimmer, Bad, Speisek. ev. Stallung, sof.
Eisenlohrstraße, 2. Stock, 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Garten.
Yorkstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, schön ausgestattete Räume, Bad.
Sophienstraße, 2. und 3. Stock, neuzeitl., schöne Räume, Bad rc. rc.
Sophienstraße, parterre, Laden mit schöner Wohnung, Eckhaus.
Sommerstraße, 1. Stock, 4 Zimmer, sämtl. mit Linoleum, Bad.
Rüppurrerstraße, 3. Stock, 5 Zimmer in gutem Hause, per sofort.
Auskunft erteilt kostenlos **D. W. Windecker,** Internat. Möbeltransportgeschäft und Wohnungsnachweis, **Hirschstraße 16.** Gegr. 1884. B38863

Im Hause
Hebelstrasse 23, inmitten der Stadt,
ist auf 1. April 1907 die **Bel-Etage,** welche Herr Rechtsanwalt Dr. Schneider innehat, zu vermieten.
Die Wohnung besteht aus 7 Zimmern samt allem Zubehör und Veranda und hat zwei Aufgänge. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr.
Näheres bei 17177
Friedrich Hafner, Tapetengeschäft.

3 Zimmerwohnung
zu vermieten.
Brauerstraße 7 sind schöne, geräumige 3 Zimmerwohnungen mit Garten, im 1., 3. und 4. Stock auf **sofort oder später zu vermieten.** Näheres daselbst im 4. Stock oder Stefanienstr. 19 im Bureau. 16315

Eine schöne Wohnung,
3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an kinderlose Leute **billig zu vermieten.**
16480.5.5 **Roonstraße 8,** 3. Stock.

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April **zu vermiet.** Zu erfrag. **Adlerstr. 4,** i. Laden. 16521*

Eine möbl. **Parterrewohnung** mit 2 Zimmern und Küche, mit Zubehör, ist sofort zu vermieten. 6.3
B38458 **Göthestr. 23,** im Laden.

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktob. — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne Bierzimmerwohnung mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Göthestr. 50 ist eine **Dreizimmerwohnung** mit Küche, Keller, Speicher und Anteil an Waschküche sof. zu verm. Näh. 1. St. B38809.2

Herrenstr. 58, Hth., frdl. 2 Zimmer-Wohnung, Küche u. Keller, an kl. Familie sofort od. spät zu vermiet. Näh. Vorderhs., 1 Trepp. B38802

Herrenstraße 60 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** wegen Versetzung sofort od. 1. Jan. zu verm. Näh. Hinterh. 3. St. B38748

Kriegstr. 173, 3. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Februar od. später um den Preis v. 480 *M* zu verm. B38843

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Schützenstr. 27 ist im Seitenb. eine Wohnung mit Küche, Keller und Speicher auf sofort oder später zu verm. Preis 240 *M*. Zu erfr. im 2 Stock. B38862

Sophienstr. 39, Vorderhaus, eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näheres daselbst Stb. 2. St. B38369.5.3

Vorholzstr. 5, 4. St, **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Waldhornstr. 49, 3. St. Vordh., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör an kleine Familie sogleich zu verm. B38769

Kaiserplatz.
Leopoldstr. 1a ist ein fein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. B38829

Junger, solider Mann kann **Kost** und **Logis** erhalten. B38875
Luisenstraße 16, 3. St.

Adlerstr. 18, 2. St., ist ein freundl., einfach möbl. Zimmer an einen soliden Arbeiter od. anst. Mädchen sofort zu vermieten. B38858

Adlerstr. 22, 3. St. r., ist ein möbl. Zimmer an ein Fräulein für sofort od. 1. Dez. zu vermieten. B38832

Adlerstraße 39, III, ist ein hübsches, großes, möbliertes **Zimmer** auf 1. Dez. zu vermiet. B38779.2.1

Akademiestr. 16, 2. St., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sehr guter Pension auf 1. Dez. billig zu vermieten. B38846

Blumenstr. 14, 3. St., ist ein möbl. Mansardenzimmer an einen anständ. Arbeiter z. vermiet. B38813

Brauerstraße 9, 1 Treppe, ist ein freundl. möbl. Zimmer, sowie ein großes unmöbl. Mansardenzimmer billig zu verm. B38160

Erbprinzenstr. 34, II., nächst der Hauptpost, **fein möbl., gemütl. Zimmer,** vorzüglich heizbar, zu vermieten. B38778.6.1

Friedenstraße 23 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** per 1. Dezember zu vermieten. B38780.3.1

Georg-Friedrichstr. 16, 4. St. l., ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. B38858

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 16238*

Kaiserstraße 40, 3. Etage, sind auf sogl. od. 1. Dez. zwei fein möbl. Zimmer, geräumig, Wohnzimmer m. Balkon u. freundl. Schlafzimmer, zu vermieten. Sorgf. Bedienung, auf Wunsch Referenzen. B38767

Kronenstraße 52 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B38756

Lessingstr. 45, 2. Tr., nächst der Kriegstr., ist ein schön möbl. Balkonzimmer, ev. auch Wohn- u. Schlafzimmer, auf 1. Dez. an bess. Herrn zu vermieten. B38823

Leopoldstraße 17, Vdhs., parterre, ist auf 1. Dez. ein fein möbl., groß. Zimmer mit sep. Eingang an bess. Herrn zu vermieten. B38841

Marienstr. 8, 2. St., ist ein möbl., nach der Straße gehendes Zimmer auf 1. Dez. zu vermieten. Näheres daselbst. B38811

Morgenstraße 24, 4. St., ist ein freundliches Zimmer auf sofort od. 1. Dez. billig zu verm. B38810

Sophienstr. 5, 3. St., ist ein fein möbl. Zimmer, ev. Wohn- und Schlafzimmer mit Frühstück per Mitte Dez. in ruh. Hause zu verm.

Sophienstraße 39, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, heizbares **Mansardenzimmer** sofort an anständ. Arbeiter zu vermieten. B38840.2.1

Waldstraße 40c, 4. St., ist ein möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten B38826

Waldhornstr. 7, 3. St., zwischen der Kaiserstr. u. Zirkel, ist ein gut möbliertes **Zimmer** per 1. Dezbr. zu vermieten. B38747

Werderplatz 31, 3. St., ist ein gut möbl., heizb. Zimmer, mit od. ohne Pension sofort billig zu vermieten.

Wilhelmstraße 2, Seitenbau 2. St. ist ein möbl. heizb. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein auf 1. Dezbr. billig zu vermieten. B38866.3.1

Zwei schöne, unmöbl. **Zimmer,** in eleg. Hause, Ecke Kriegstraße, bei kinderloser Familie sofort od. später billig zu vermieten. B38026.10.3
Lessingstraße 74, 3. St., rechts.

Miet-Gesuche:

Gesucht auf 1. April in der Oststadt eine **3 oder 4 Zimmerwohnung,** 3. oder 4. St., nebst allem Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B38783 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kinderl. Familie sucht **5 Zimmerwohnung,** praktisch eingerichtet zum Vermieten, in guter Lage. Offerten mit Preis unter B38742 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer,
gut möbliert, mit voller Pension, wird für einen junger Ausländer in einem feinen Hause **gesucht.**
Gefl. Offerten an **L. Awakoff,** Durlacher-Allee 24 II. B38834

Möbliertes Zimmer
im Zentrum oder Westen der Stadt von anst. Frl. per 15. Dez. bei ruhiger Familie zu mieten **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B38883 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Bess. Kaufmann sucht auf 1. Dez. **gut möbl. Zimmer,** womögl. sep. Eing. Nähe Hauptpost.
Offerten unter Nr. B38857 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein ält., in bürgerl. Haushalt erfahr.
Mädchen
sucht ein Heim auf Januar gegen geringe Vergütung.
Offerten unter Nr. B38864 an die Expedition der „Bad. Presse".

Der diesjährige

So weit der Vorrat reicht.

Grosse Weihnachts-Verkauf

dauert bis einschliesslich Samstag den 1. Dezember und

bietet ganz besondere Vorteile.

Handschuhe

Damen-Glacé-Handschuhe, Lammleder, schwarz, weiss, farbig, m. 2 Druckknöpfen Paar 1.50, 2.20
Damen-Glacé-Handschuhe, Ia. Ziegenleder, schwarz, weiss, farbig, m. 2 u. 3 Druckknöpfen Paar 2.75
Herren-Glacé-Handschuhe mit Druckknöpfen schwarz, weiss und farbig Paar 1.25, 1.50, 1.90
Herren-Krimmer-Handschuhe m. Leder Paar 1.25, 1.60
Damen-Stoff-Handschuhe, Schlupfer Paar 32, 38 ₰
Damen-Trikot-Handschuhe m. 2 Druckkn. Paar 45, 85 ₰
Auf alle 8—12 Knopf langen Stoff-, Glacé- u. Dänisch-Leder-Handschuhe **10%**

Trikotagen

Herren-Hemden und Hosen 1.20, 1.50, 1.75
Herren- und Damen-Jacken 75 ₰, 1.05, 1.30

Kinder-Unterzeuge

Grösse	60	70	80	90	100	110
gestrickt	45	60	75	85	95	110 ₰
normal	85	95	110	120	140	160 ₰

Der Rest des Gelegenheitspostens Herren-Hemden und Hosen
Serie I 1.35 Serie II 1.75 Serie III 2.10

Wollwaren

Gestrickte Herren-Westen St. 1.40, 1.50, 1.75, 2.10
Gestrickte Knaben-Westen St. 90, 98 ₰, 1.10, 1.30
Gestr. Damen-Westen St. 1.40, 1.65, 1.95, 2.40, 2.70
Gestrickte Schulter-Kragen Stück 1.90, 2.45, 3.25
Wollene Shawls Stück 55, 70 ₰, 1.15, 1.55
10% Auf Chenille-Shawls, Plaids und Sweaters **10%**

Regenschirme

Damen- u. Herren-Regenschirme Stk. 1.75 u. 2.95
Damen-Regenschirme mit Nickelstange und -Griff 2.25, 2.95, 3.75
Damen- u. Herren-Regenschirme mit Futteral (reine Seide mit kl. Webfehlern, St. 4.95
10% Auf alle farbigen Damen-Regenschirme **10%**

Bijouterie

Muffketten, oxyd., gelb und weiss 45 ₰
Uhr- und Fächerketten 2.44, 1.45, 60 ₰
Wachsperl-Colliers, 4- u. 6rh. m. Simili 1.95, 95 ₰
Taschenmesser, echt Silber 800/000 1.15
Schnurrbartbürsten, echt Silber 800/000 1.15
Bleistifte, echt Stahl und echt Silber 95 ₰
Zahnstocher, echt Silber 800/000 95 ₰
Cigaretten-Etuis, echt Stahl 1.65, 1.45
Kinder-Ohrringe, echt Gold 3.—
Ketten-Armbänder, echt Silber 3.25, 2.95

Herrenartikel

Herren-Stehkragen 1/2 Dtzd. 1.45, 2.25, 2.45,
Steh-Umlegekragen, 1/4 Dtz. 5 cm 1.50, 6 cm 1.65, 7 cm 1.80
Manschetten, 1 und 2 loch 1/2 Dtzd. 2.65, 2.95
Weisse Serviteurs Stück 28 ₰, 42 ₰, 45 ₰, 50 ₰, 60 ₰,
Bunte Garnituren Serviteurs und Manschetten 75, 95 ₰, 1.25
Auf alle weissen und farbigen Oberhemden Westen, Hosenträger, Krawatten, Kragenschoner und Spazierstöcke, **10%**

Konfektion

Rabatt 25% Rabatt
auf Saccos, Frauen-Paletots, Capes, Abendmäntel, Kostüme, Façon-Kleider, Kostüm- und Sportsröcke, Morgenröcke, Matinées seidene und Wollstoff-Blusen.

Rabatt 20% Rabatt
auf Mädchen- und Knaben-Konfektion.

Baumwollwaren

15 Mtr. guten Hemden-Cretonne oder Madapolam für 7.50
1 Bettdamast-Garnitur, Deckbett mit 2 Kopfkissen abgepasst 5.40
Gesäumte Bettücher, besonders gute Qualität, Stück 2.60, 2.90
Hauskleider, kariert, gestreift oder gemustert waschecht zum Aussuchen Kleid 6 Meter 2.90

Damen-Gürtel

Damen-Gummigürtel mit hochmod. Schlossgarnitur Stück 2.95, 2.35
Damen-Seiden- u. Stoff-Gürtel mod. Fasson Stück 2.90, 1.80, 1.45 85
Gold-Gürtel mit Rücken und Vorderschloss, Stück 85 ₰

Damen-Kragen

Spachtel-Kragen Stück 1.25, 95 ₰
Damen-Jackett-Kragen in Battist, Spachtel- und Seidenstickerei, in den elegantesten Ausführungen Stück von 95 ₰ an.

Schuhwaren

1 Posten Damen-Lacktuch-Tanzschuhe Paar 1.90
1 Posten Damen-Lacktuch-Spangenschuhe Paar 2.40
1 Posten D.-Filz-Zugstiefel mit Vachetbesatz, Paar 4.95
1 Posten Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Kalbleder, Chevrette und Wichsleder. Grösse 36, 37, 38 Paar 7.35 und 6.35
1 Posten Damen-Filz-Schnürschuhe mit Vachetblatt oder Besatz Paar 3.20
1 Posten Herren-Schnür- und Zugstiefel, weiches, sehr haltb. Leder, bequeme Form, Paar 7.85
1 Posten sehr warme Damen-Hauspantoffel mit Filzsohlen u. Absatzfleck, gepolstert, Paar 1.15

Schreibwaren

Kassetten mit 25 Bogen u. 25 Kouverts 95, 65, 38, 20 ₰
Postkarten-Albums f. 600, 500, 400 und 300 Karten 3.50, 2.—, 1.20, 95 ₰
Poesie-Albums, in vielen Dessins 2.00, 1.20, 95, 45 ₰
Briefmarken-Albums 1.65 1.45, 42 ₰
Füllfederhalter m. 14 karät. Goldfeder 5.25, 3.50, 2.35
Schreibunterlagen 1.45, 75 und 50 ₰
Schreibzeuge, Holz 1.75, 1.45, 45 ₰
Briefordner, 7 u. 8 cm 75 ₰
Leitz-Briefordner, 7 und 8 cm 1.00
Wandkalender 1907 45, 22, 17 und 10 ₰
Comptoir-Kalender 38 ₰
Tischläufer, geschmackvolle Dessins 18 ₰
Servietten, schöne Dessins 100 Stück 75 150 u. 65 ₰
Lampenschirme in grösster Auswahl 1.25, 75, 45, 28, 12 ₰

Bücher:

Restauflagen und antiquarische Gelegenheits-Exemplare in Novellen, Romanen, Unterhaltungs- und Geschenkwerken aus „Goldschmidt's Bibliothek", in rot Leinen gebunden,

	früher	jetzt
Gersdorff, Leutnantsliebe	75	25 ₰
Gersdorff, Eine sonderbare Person	1.50	45 ₰
Gersdorff, Unser gnädiger Herr	1.50	45 ₰
Gerstäcker, Das sonderbare Duell	75	25 ₰
Römer, Leidenschaft	75	25 ₰
Römer, Gesühnte Schuld	1.50	45 ₰
Stenglin, Eine reiche Partie	75	25 ₰
Stenglin, Junker Hans	1.50	45 ₰
Wichert, Der Sohn seines Vaters	1.50	45 ₰

Broschierte:

Böhme, Zum Glück (Verfasserin des Tageb. einer Verlorenen.)	1.00	35 ₰
Elbe, Frau Leonies Geheimnis	3.50	25 ₰
Jacobsen, Das Schweigen der Wände	1.00	30 ₰
Mantegazza, Physiologie des Hasses	4.00	45 ₰
Maupassant, Mittelmeerfahrt	1.00	25 ₰
Sue, Mathilde, 3 Bände	4.00	40 ₰
Sue, Geheimnisse des Volkes, 13 Bde.	6.50	60 ₰
Suttner, Es Löwos	1.50	15 ₰

In Originaleinbänden der Verleger:

Frenssen, Hilligenlei	statt 6.00	3.90
Marlitt, gesammelte Romane à Bd.	statt 4.00	2.75
Stilgebauer, Götz Krafft, I—IV, à Bd.	st. 5.00	3.45
Tagebuch einer Verlorenen	statt 4.00	2.75

Klassiker:

Körner, Uhland, Heine Band 1.65
Schiller, Göthe, Shakespeare, Heine, Uhland, Kerner, Zschokke, Schopenhauer, Hauff, Körner, Lessing, Möricke Jed. Band 1.30

Bilderbücher

Unzerreissbare Bilderbücher 95, 45, 25, 12 u 9 ₰
Bilderbücher, Tiere, kleine Verse etc. 85, 45, 25, 20 u 9 ₰
Waschbare Bilderbücher 1.65, 85 und 45 ₰
Unzerreissbare Bilderbücher zum Ausziehen 1.45, 75, 38 ₰
Der Struwelpeter von Hoffmann 1.80
Max und Moritz von Wilh. Busch 3.00

Märchenbücher

für Knaben und Mädchen in vielen Titeln 28 ₰
Märchenbücher von Grimm, Andersen, Hauff, Bechstein, 1001 Nacht, Münchhausen, Robinson, Lederstrumpf etc. etc. 48 ₰
Onkel Toms Hütte, Ostseesagen, 1001 Nacht, Chr. v. Schmidt etc. 95 ₰
Erzählungen für junge Mädchen v. Laddey, Clement, Polko, Ruchmann 1.15
Erzählungen von Marie v. Felseneck, à Bd. 1.95
Ottilie Wildermuth, Der Jugendgarten 3.75
Thekla v. Gumpert, Töchter-Album 4.—

Musikalien

30 Opern-Potpourris, Mittelschwere Bearbeitung, jedes Heft ca. 12 Seiten stark, à 20 ₰
Opern-Potpourris, 16 Seiten stark, in beigefügtem Text Heft 45 ₰

Blüten u. Perlen moderner Meister 3.00
Eine Sammlung ausgewählter Lieder, Salon- u. Tanzstücke. Inhalt u. a.: v. Einödshofer, Heins, Holländer, Lincke, Morena etc. 50 Piècen

Die Rabattsparbücher werden trotz der billigen Preise auch noch gestempelt.

17110

Hermann Tietz.